DIE NORDWEST STADT

AUSGABE NR.6 • NOVEMBER 2013 • JAHRGANG 53 • BÜRGERGEMEINSCHAFT NORDWESTSTADT • WWW.KA-NORDWESTSTADT.DE

Topthema
Sicherheit
in der Nordweststadt

Nahaufnahme
Der neue
REWE-Chef

Konzerte
Adventliche
Musik

Fröhliche Weihnachten

SEIT EINEM JAHR IN IHRER NW-STADT

- Plots
- Poster
- Klein- und Großkopien
- Visiten-Karten
- Scans
- Datei-Ausdrucke
- Laminierungen
- Bindearbeiten

seit über 35 Jahren

Maisenhälder e.K.
Repro & Kopier Service
Inhaber: Jürgen Peterziel

Hertzstraße 12
76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 84 46 91
Telefax (0721) 84 57 09
info @repro-maisenhaelder.de
www.repro-maisenhaelder.de

Das Sparkassen-Finanzkonzept:
Beratung auf Augenhöhe statt 08/15.

Sparkasse
Karlsruhe Ettlingen

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden - machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei uns. Wir analysieren gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr Informationen erhalten Sie in Ihrer Sparkassenfiliale oder unter www.sparkasse-karlsruhe-ettlingen.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Liebe Nordweststadtbürgerinnen, liebe Nordweststadtbürger,

Dr. Raphael Fechler 1. Vorsitzender der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und die Adventszeit steht unmittelbar bevor. Ein guter Zeitpunkt für einen Rückblick auf das Jahr 2013 - aus der Sicht der Bürgergemeinschaft.

Zunächst fällt mir hier unser Stadtteilfest „Kultur Nordwest" ein. Eine Veranstaltung, auf die wir als Vorstand und, wie die positive Resonanz aus dem Stadtteil zeigt, nicht nur wir, gerne zurückblicken. Ein Fest, das dazu beigetragen hat, Brücken zwischen den Menschen in unserem Stadtteil, aber auch darüber hinaus, zu bauen. Ich möchte hier nochmals all denjenigen danken, die zum Gelingen von „Kultur Nordwest" beigetragen haben. Über die Verwendung der Finanzen werden wir im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 13.2.2014 Rechenschaft ablegen. Nach den positiven Erfahrungen möchten wir „Kultur Nordwest" in einem zweijährigen Turnus als Veranstaltung in unserem Stadtteil fest etablieren – im Sommer 2015 heißt es dann wieder „Kultur Nordwest". Aber auch die Resonanz auf andere Veranstaltungen wie Marktfrühschoppen oder zuletzt der große Martinsumzug sind Ausdruck des sozialen Miteinanders in unserem Stadtteil.

Baumaßnahmen wie der Neubau der Evang. Grundschule und der Sparkasse konnten in diesem Jahr fertig gestellt werden. Das Nahversorgungszentrum wird mit der Eröffnung des REWE-Marktes komplettiert und die von vielen Kindern und Jugendlichen herbeigesehnte Übergabe des Bolzplatzes auf dem Dach des PENNY-Marktes wird Anfang Dezember folgen. Andere Baumaßnahmen, wie der geplante Neubau des Kirchen- und Gemeindezentrums der Evang. Petrus-Jakobus-Gemeinde oder der des Rudolf-Steiner-Kindergartens konnten in der Realisierung weiter vorangebracht werden. Darüber hinaus wird derzeit vom Stadtplanungsamt – als Ergebnis der Gespräche mit der Bürgergemeinschaft – die Ausschreibung eines Rahmenplans zur perspektivischen Stadtteilweiterentwicklung ausgearbeitet.

Um die Arbeit in der Bürgergemeinschaft Nordweststadt auch in den kommenden Jahren erfolgreich fortsetzen zu können, brauchen wir aktive Mitglieder. Im Hinblick auf die im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2014 anstehenden Vorstandswahlen suchen wir an der aktiven Vorstandsarbeit Interessierte. Nehmen Sie bei Interesse Kontakt mit uns auf, wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen für unseren Stadtteil.

Auch 2014 werden wir die Entwicklungen unseres Stadtteils im Interesse der Bürgerinnen und Bürger gegenüber den städtischen Institutionen kritisch und konstruktiv begleiten. Voraussetzung hierfür ist der enge Dialog mit Ihnen als Nordweststädterinnen und Nordweststädter. Hierzu möchte ich Sie einladen.

Ich wünschen Ihnen und Ihren Familien persönlich aber auch im Namen des Vorstandes der Bürgergemeinschaft Nordweststadt eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten sowie alles Gute und Gesundheit für das kommende Jahr 2014.

Mit den allerbesten Grüßen
Ihr Raphael Fechler

Herausgeber
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.
Dr. Raphael Fechler
1.Vorsitzender
Friedrich-Naumann-Str. 33,
76187 Karlsruhe
Fon 0721 5042593
www.ka-nordweststadt.de

Bankverbindung
Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
BLZ 66050101 Ktnr: 9229725

Verteilte Auflage:
8010 Exemplare

Redaktion
Gunther Spathelf (verantwortlich)
Friedrich-Naumann-Str. 81
76187 Karlsruhe
Fon 0721 71325
presse@ka-nordweststadt.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jdem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigenservice
anzeigen@ka-nordweststadt.de
Die Mediadaten sind unter presse@ka-nordweststadt.de abrufbar.

Layout
ipunkt-Design
Schwetzinger Str. 92c
76139 Karlsruhe
Fon: 0721 470 31 24
info@ipunkt-design.com

Erscheinungsweise
6x jährlich in den Monaten Januar, März, Mai, Juli, September und November

Redaktionschluss
9.1.2014
für Heft 1/2014
Das nächste Heft erscheint am 24.1.2014

Inhaltsverzeichnis

TOP-Thema - Sicherheit in der Nordweststadt . . . 5
Nahaufnahme . . . 7
Martinsumzug . . . 10
Senioren . . . 11
Marktfrühschoppen . . . 12
Nordweststadtnotizen . . . 13
Trauernetz . . . 14
Rätselecke . . . 15
Aus den Pfarrgemeinden . . . 16
Aus den Schulen . . . 22
Fächerblick . . . 24
Aus den Vereinen . . . 25
Geburtstage, Kleinanzeigen . . . 36
Veranstaltungskalender . . . 37
Beitrittserklärung . . . 38

Titelbild: „Weihnachtsstimmung"
Foto: Edeltraud Götze

FLIESEN PLATTEN
MOSAIK-ARBEITEN
Hermann Frank
Fliesenlegermeister
Hagenbacher Straße 2
76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 75 25 94

ka-news.de

24h service
365 Tage im Jahr

Druckluft
Hochdruck
Atemluft
Vakuum
Service
Ehlgötz Kompressoren & Motoren GmbH
Printzstraße 11 (Gewerbegebiet Hagsfeld)
76139 Karlsruhe
Telefon +49 (0)721 62354-0
Notdienst +49 (0)163 6235400
Telefax +49 (0)721 62354-20
E-Mail info@ehlgoetz.de
Internet www.ehlgoetz.de
Druckluft für alle Branchen
EHLGÖTZ KOMPRESSOREN

TOP-Thema

Sicherheit in der Nordweststadt

Eine ältere Dame war kürzlich auf ihrem Heimweg vom Einkaufen. Plötzlich wurde sie von einem jungen Mann angesprochen, der sehr blass aussah. „Können Sie mir Geld wechseln für Zigaretten?" bat er. Die Seniorin war hilfsbereit und öffnete ihren Geldbeutel, um nach Kleingeld zu suchen. Der junge Mann schaute auch im Geldbeutel nach, drehte sich dann aber plötzlich um und ging schnell weg. Zu spät bemerkte die ältere Dame, dass Geldscheine fehlten.

Diese Geschichte spielte sich kürzlich in der Nordweststadt ab – am hellichten Tag – mittags um 13.00 Uhr. Die Hilfsbereitschaft der älteren Dame wurde schamlos ausgenutzt.

Dieser Vorfall und die Tatsache, dass die Zahl der Wohnungseinbrüche in den Sommermonaten zugenommen hatte, hat die Redaktion veranlasst, sich in diesem Heft mit dem Thema „Sicherheit in der Nordweststadt" zu beschäftigen.

Gunther Spathelf

Das Polizeirevier Karlsruhe-West mit seinem Streifen- und Ermittlungsdienst sowie den beiden Polizeiposten Grünwinkel-Daxlanden und Mühlburg ist für die Sicherheit von insgesamt 82.000 Einwohnern zuständig. Davon leben allein in der Nordweststadt rund 11.200 Bürgerinnen und Bürger (Stand: 2012), was fast einem Achtel der Gesamteinwohnerschaft des Revierbereichs entspricht. Geprägt von überwiegender Wohnbebauung ist auch die Kriminalitätsbelastung dieses Stadtteils eher unauffällig. Die Häufigkeitszahl (Zahl der Straftaten bezogen auf 100.000 Einwohner) ist in der Nordweststadt ungefähr halb so hoch wie im gesamten Stadtkreis, wobei Karlsruhe im Vergleich zu anderen Städten mit vergleichbarer Einwohnerzahl bereits als „sichere Stadt" zu werten ist.

Ein Anstieg von Wohnungseinbrüchen war - wie im Übrigen auch im gesamten Stadtbereich - insbesondere in den Sommermonaten zu verzeichnen. Allerdings ist inzwischen nach umfangreichen Präventionsmaßnahmen des Polizeipräsidiums (durch Sensibilisierung der Bevölkerung, verstärkte Streifentätigkeit und teilweise verdeckt durchgeführte Kontrollmaßnahmen) im zweiten Halbjahr ein deutlicher Rückgang der Fallzahlen festzustellen. Ebenso endete nach der Festnahme mehrerer Tatverdächtiger eine Serie von Sachbeschädigungen durch Graffiti im hiesigen Bereich.
In Anbetracht der bevorstehenden dunklen Jahreszeit und einem damit zu erwartenden Anstieg der Einbruchszahlen möchte das Polizeirevier West Ihnen noch einige Hinweise und Tipps zur Sicherung Ihrer vier Wände mit auf den Weg geben:

Hier einige Zahlen zur Kriminalitätsentwicklung:

Straftaten insgesamt	2011	2012
Revier Karlsruhe West	5.581	5.483
Nordweststadt	463	476
Rennbuckel	84	48

Rohheits-/Gewaltdelikte (Raub, gefährliche Körperverletzung…)

	2011	2012
Revier Karlsruhe West	599	570
Nordweststadt	39	43
Rennbuckel	7	2

Diebstahlsdelikte (in Klammern Zahl der Wohnungseinbrüche)

	2011	2012
Revier Karlsruhe West	2.392 (132)	2.537 (154)
Nordweststadt	172 (7)	167 (17)
Rennbuckel	31 (2)	31 (4)

Einbrecher nutzen oft die Dämmerung aus, um schnell und unbemerkt in scheinbar unbewohnte Häuser und Wohnungen einzudringen. Daher suchen sie bei der Auswahl ihrer Objekte oftmals nach äußeren Anzeichen, die auf die Abwesenheit der Bewohner hindeuten. Nicht heruntergelassene Rollläden, fehlende Beleuchtung, ein voller Briefkasten oder auch ein Mülleimer, der nach der Leerung noch vor dem Anwesen steht, sind immer eindeutige Indizien dafür, dass die Wohnungsin-

haber nicht zu Hause sind. Mit etwas Umsicht, dem Einsatz von Zeitschaltungen oder auch mit Unterstützung von Freunden kann man hier leicht Abhilfe schaffen.

Noch ein paar Tipps:

- Ziehen Sie Ihre Haus- oder Wohnungstüren nicht nur ins Schloss, sondern schließen Sie diese immer zweifach ab. Verschließen Sie alle Fenster wie auch die Balkon- und Terrassentüren und lassen Sie Fenster niemals gekippt (gekippte Fenster sind offene Fenster – dies wird Ihnen auch die Hausratsversicherung bestätigen).
- Sorgen Sie dafür, dass die Rollläden und die Beleuchtung in den Abendstunden betätigt werden. Sinnvoll kann auch eine Installation von Bewegungsmeldern im Außenbereich sein.

Weitere Hinweise finden Sie im Internet unter www.k-einbruch.de.

Darüber hinaus gibt es zur Sicherung von Häusern und Wohnungen bei der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Karlsruhe eine kostenlose und unverbindliche Beratung. Dort können Sie auch Termine zur individuellen Beratung bei Ihnen zu Hause vereinbaren.

Anschrift und Telefonnummer:
Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle
Beiertheimer Allee 16, 76137 Karlsruhe
Tel.: 0721/939-5045
karlsruhe.pp.praevention.kbst@polizei.bwl.de

Walter Kopp, Polizeihauptkommissar

Nahaufnahme

Was lange währt ...

Die Nahversorgung in der Nordweststadt macht Fortschritte, der Einsatz der Bürgergemeinschaft hat sich gelohnt.
Eröffnung des REWE-Marktes am 5. Dezember 2013

Die Baustelle an der Josef-Schofer-Straße liegt in den letzten Zügen. Am 5. Dezember wird der neue REWE-Markt eröffnet. Der PENNY-Markt wurde bereits gut angenommen. Vom neuen REWE-Vollsortimenter erwarten sich viele Nordweststädter ein vielfältiges Angebot in guter Qualität.
Die Redaktion stellt den Lesern Christopher Lannert vor, der als selbstständiger Partnerkaufmann der REWE-Group den Markt führen wird.

Christopher Lannert, der neue REWE-Chef

Herr Lannert, Sie sind seit vier Jahren Marktmanager in einem REWE-Markt in der Nähe von Heidelberg, in Schriesheim an der Bergstraße. Was war Ihr erster Gedanke, als Sie von dem Neubau des REWE-Marktes in der Karlsruher Nordweststadt gehört haben? Und was hat Sie gereizt, diesen Markt zu übernehmen?
Ich bin seit 14 Jahren bei der REWE tätig. Schon während meiner Schulzeit habe ich mir dort als Einpack-Servicekraft ein zusätzliches Taschengeld verdient. Bereits seit Beginn meiner Ausbildung habe ich zielstrebig darauf hingearbeitet, mich selbstständig zu machen. Von unserem Expansionsleiter habe ich erfahren, dass in der Karlsruher Nordweststadt ein neuer REWE-Markt entsteht, der dem in Schriesheim nahekommt. Da habe ich mich noch am selben Tag – in Berufsbekleidung – mit meinem Substitut auf den Weg dahin gemacht, um mir die Gegend anzuschauen und den Bauplatz zu besichtigen. Damals stand dort noch der ehemalige Penny-Markt. Ein älteres Ehepaar hat uns angesprochen, ob wir die zukünftigen Betreiber des REWE-Marktes seien. Die nette Begegnung hat uns sehr überrascht und gefreut. So erfuhren wir auch von der großen Lücke bei der Nahversorgung in der Nordweststadt. Wöchentlich fuhren meine Lebensgefährtin und ich in die Nordweststadt, um mehr über den Stadtteil zu erfahren.

Sie sind 28 Jahre jung. „Eine steile Karriere" kann man da sagen. Es kommt jedoch auch viel Verantwortung auf Sie zu. Sie arbeiten im eigenen Markt auf eigenes Risiko. Was überwiegt da im Vorfeld: Vorfreude oder Bauchschmerzen?
Als Marktmanager bei REWE trägt man sehr viel Verantwortung für sämtliche Aufgabenbereiche, wie zum Beispiel Personalwesen oder Betriebswirtschaft.

Mir hat es schon immer gefallen, selbstständig Aufgaben zu übernehmen, Projekte zu planen und zu organisieren. Da ich bereits sehr früh bei einem selbstständigen REWE-Kaufmann gearbeitet habe, stand für mich fest, irgendwann einmal auch in Eigenregie einen Markt zu betreiben. Und nun hat sich mein Traum schon heute verwirklicht. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und stehe dem ganzen Projekt positiv gegenüber. Mit Bauchschmerzen würde ich gar nicht erst an solch eine Aufgabe herangehen, vielmehr bin ich gespannt darauf, was mich erwarten wird.

Auf welche Angebote können sich die Nordweststädter freuen?

Wir setzen absolut auf Frische. Meine Lebensgefährtin wird die großzügige Service-Abteilung führen. Hier werden unsere Kunden Fleisch, Wurst und Käse in Bedienung erhalten. Auf Wunsch legen wir auch Partyplatten oder belegen Canapés. In unserer Obst- und Gemüseabteilung, die von meiner ehemaligen Auszubildenden geführt wird, finden Sie von der Ananas bis zur Zucchini alle verfügbaren Früchte und Gemüsesorten. Darüber hinaus bieten wir Salate, Snacks und Rohkostplatten an, die wir im Markt selbst zubereiten. Zum schnellen Vitamine tanken wird es Obst in mundgerechten Stücken geben und zum Naschen schokolierte Bananen. Ein umfangreicher Getränkemarkt mit einer großzügigen Weinabteilung mit vielen Weinen auch aus der Region runden das Angebot ab. Das Drogerie-Angebot geht über das übliche Sortiment hinaus.
Aber überzeugen Sie sich am besten selbst von unserem Angebot.

Und wer bietet frische Backwaren an im REWE-Markt?

Dafür konnten wir die Badische Backstube gewinnen. Sie bietet ihre Backwaren übrigens auch am Sonntagvormittag an. Außerdem wird sie ein kleines Café mit Sitzmöglichkeiten einrichten.

Sind die Kunden heute anspruchsvoller als in früheren Jahren? Was macht Ihrer Meinung nach heute einen guten Markt aus?

Ich bin davon überzeugt, dass der Kunde von heute nicht anspruchsvoller ist. Der Kunde war und ist anspruchsvoll, das ist auch sein gutes Recht. Der Kunde ist meiner Meinung nach vielmehr kritischer geworden, aber auch verantwortungsbewusster der Umwelt und den Ressourcen gegenüber als zu früheren Zeiten. Wir werden in unserem Markt überwiegend mit regionalen Lieferanten zusammenarbeiten. Das spart lange Fahrtwege und man weiß, woher das Produkt stammt. Ein großzügiger Aufbau direkt im Anschluss an die Obst-und Gemüse-Abteilung wird unsere Kunden darauf aufmerksam machen.

Außerdem wird unser Markt aus 100% Grünstrom betrieben und entspricht dem Green Building Standard (Als „grünes Gebäude" (engl. green building) wird ein Gebäude bezeichnet, das unter dem Leitgedanken der Nachhaltigkeit entwickelt wurde. Die Gebäude zeichnen sich unter anderem durch einen hohe Ressourceneffizienz in den Bereichen Energie, Wasser und Material aus, während gleichzeitig schädliche Auswirkungen auf die Gesundheit und die Umwelt reduziert werden, *(aus Wikipedia, die Red.)*)

Welche Möglichkeiten sehen Sie, sich an Ihrem neuen Standort, hier in unserer Nordweststadt, einzubringen?

In meinem jetzigen REWE-Markt in Schriesheim arbeitete ich viel mit Schulen und Kindergärten zusammen, um Kindern frisches Obst und Gemüse nahezubringen und ihnen einen Einblick auch hinter die Kulissen meines Supermarktes zu gewähren. Weiter gab es Aktionen zu Nikolaus und anderen Gelegenheiten. Dies möchte ich auch hier in der Nordweststadt so halten. So wird es schon bei der Eröffnung vielerlei Aktivitäten von der Verkostung bis hin zum Gewinnspiel geben. Und da es zeitlich passt, wird auch der Nikolaus da sein. Bei Bedarf werde ich, wie bisher in Schriesheim, auch gerne „die Tafel" beliefern.

Die meisten heute Erwachsenen haben als Kind mit Begeisterung Kaufladen gespielt. Was ist Ihrer Meinung nach so faszinierend am Verkaufen?

Ja, das stimmt. Natürlich habe auch ich mit meinen Brüdern häufig Kaufmannsladen gespielt. Meine Begeisterung für den Verkauf gebe ich gerne weiter. Inzwischen habe ich schon meine 19 Jahre alte Cousine ausgebildet, und ab Dezember werde ich meinen jüngeren Bruder ausbilden. Das macht mir richtig Freude. Handel ist Wandel und Stillstand ist Rückschritt, da ist was dran. Jeder Tag bringt häufig eine neue Herausforderung mit sich. Der Umgang mit vielen Menschen, den Kunden und den Mitarbeitern, macht unglaublich viel Spaß. Kunden zu beraten und Hilfestellungen zu geben, das ist meine Berufung. Auch unschlüssige Kunden von meinen Produkten und meinem Können zu überzeugen und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, das macht mich zufrieden und glücklich zugleich.

Die Redaktion heißt Christopher Lannert mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Nordweststadt herzlich willkommen und wünscht für die Neueröffnung des REWE-Marktes viel Erfolg.

Interview: Edeltraud Götze, Fotos: eg, privat

KONDIMA
Qualität rundum

Wir haben wieder für Sie geöffnet!

Nussnougat, Marzipan und Schokolade

Ob als Backzutat oder „nur" zum Genießen, diese beliebten Leckereien gibt es bald wieder an unserem Stand beim Supermarkt „nah und gut" in Mühlburg, Hertzstraße Ecke Kanonierstraße.

Die Öffnungszeiten sind ab dem 5. November bis zum 17. Dezember 2013 jeweils dienstags und donnerstags von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr

Gemacht, um zu kreieren.
Gedacht, um zu verführen.

Kondima Engelhardt GmbH & Co.KG,
76185 Karlsruhe, Tel. 0721 / 5 59 96-0, Kontakt@kondima.de / www.kondima.de

Martinsumzug

Rabimmel, rabammel, rabumm ...

Der Funke vom St. Martinsumzug aus dem vergangenen Jahr ist übergesprungen. Eine Tradition, angestoßen von der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, entwickelt sich. Am Freitag vor Sankt Martin zogen die Kinder aus Kindergärten und Schülerhort, der Evang. Grundschule, die Pfadfinder von St. Konrad, Teilnehmer vom Kinder- und Jugendtreff und viele andere Kinder mit Eltern und Großeltern zum großen Martinsfeuer und Martinsspiel auf dem L'Oréal-Spielplatz. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben: Eltern, Erzieherinnen und Erziehern, Jugendlichen, der Freiwilligen Feuerwehr Mühlburg und der Polizei. Dank auch an die Firmen PENNY, REWE, Badische Backstube und Bäckerei Nußbaumer, die für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Text und Fotos: E. Götze

Seniorennachmittag

Hilfe zur Selbsthilfe

Was tun, wenn die Erledigung alltäglicher Dinge schwieriger wird? Claudia Weber und Markus Keller von der Fa. Storch und Beller, Sanitätshaus in Karlsruhe, stellten den interessierten Senioren allerlei Hilfsmittel vor, mit denen alltägliche Handgriffe leichter zu bewältigen sind. Manches, wie z.B. die Hilfen zum Strümpfe an- und ausziehen, konnte gleich vor Ort ausprobiert werden. Die Gäste des Seniorentreffs machten rege von der Möglichkeit Gebrauch, sich umfassend zu informieren. Kaffee und Kuchen vom Haus Bethlehem und nette Unterhaltung rundeten den Nachmittag ab.

Text und Fotos: eg

Alle Facetten des Lebens genießen.

Wohnstift Karlsruhe

Ganz wie es Ihnen gefällt.

Die Freiheit, so zu leben, wie Sie es wollen. Auch im Alter. In den eigenen vier Wänden. Aber mit dem umfassenden Komfort eines modernen Hotels. Und mit der Sicherheit eines bewährten Wohn- und Betreuungskonzeptes. Das ist die Philosophie des Wohnstiftes Karlsruhe.

In der neuen FächerResidenz im Herzen von Karlsruhe, nur wenige Minuten entfernt vom Zentrum mit seinen Märkten, Museen, Bühnen und Einkaufsmöglichkeiten.

Und in der beliebten Residenz Rüppurr, mit Blick auf den Nordschwarzwald, eigenem Hallenbad und hervorragender Anbindung nach Karlsruhe oder Ettlingen.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Führungen durch die Musterwohnungen finden jeden Dienstag von 15–17 Uhr statt. Ohne Voranmeldung. In der FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4 und der Residenz Rüppurr, Erlenweg 2.

www.wohnstift-ka.de

Marktfrühschoppen

Bei herrlichem Sonnenschein bemalten Kinder mit ihren Eltern Kürbisse beim Marktfrühschoppen auf dem Walther-Rathenau-Platz.

Fotos: eg

Pfarrer Wolfgang Scharf (links) erläuterte Bürgermeister Klaus Stapf (rechts) und Raphael Fechler (2. von re.) das Modell der neuen ev. Petrus-Jakobus-Kirche.

Gaststätte „Sonneneck“

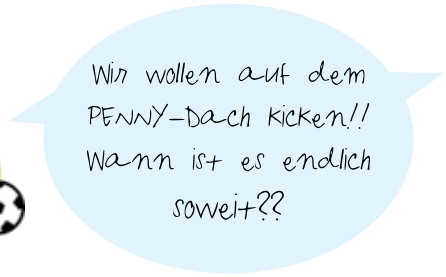
Annweiler Straße 9 (Im Husarenlager)
Tel: 0721 / 3831312

Öffnungszeiten:
Di. bis Fr.: 11 – 14.30 Uhr und 17 – 23 Uhr
Sa., So. und Feiertag: 11 – 23 Uhr
Montags Ruhetag

Durchgehend warme Speisen, Wochenkarte
Mittagskarte bis 14.30 Uhr

Familien-/Betriebsfeiern
bis zu 60 Personen möglich

Nordweststadtnotizen



Bolzplatz Penny-Dach

Die Stadtverwaltung geht davon aus, dass der Bolzplatz zusammen mit der Eröffnung des REWE-Marktes am 5. Dezember zum Bespielen freigegeben werden kann.

eg

Abholen von Laub- und Gartenabfällen

Noch bis zum 13. Dezember holt das Amt für Abfallwirtschaft (AfA) wieder Jutesäcke mit Laub und kompostierbaren Gartenabfällen ab. Die Säcke müssen am Abholtag morgens ab 6.45 Uhr am Fahrbahnrand bereitstehen. Die Abholung erfolgt donnerstags.

PIA

Evensong mit Neuen Geistlichen Liedern, Texten und Gebeten

Am Sonntag, 15. Dezember werden in der St. Peter und Paul-Kirche in Mühlburg um 17.00 Uhr Neue Geistliche Lieder aufgeführt – auf Deutsch und Englisch - zum Hören, Innehalten und Mitsingen. Ausführende sind Chor & Band für Neues Geistliches Lied der kath. Seelsorgeeinheit Karlsruhe West-Nord unter Kaplan Martin Kalt. Piano und Leitung: Dominik Axtmann. Eintritt frei .

Dominik Axtmann

Adventskonzert mit festlichen Trompeten- und Orgelklängen und adventlicher Chormusik

Am Sonntag, 8. Dezember findet um 17 Uhr in der St. Bonifatius-Kirche in der Weststadt ein Konzert zum Advent statt. Franz Tröster, Trompete, Dominik Axtmann, Orgel und das Vokalensemble „cantiKa nova" führen adventliche Chormusik aus Deutschland und Europa auf, u.a. von Johannes Brahms und Malcolm Archer.

In der mit Kerzen beleuchteten und adventlich geschmückten St. Bonifatius-Kirche soll weder die besinnlich-meditative Stimmung des Advents noch seine festliche Vorfreude auf Weihnachten zu kurz kommen. Eintritt frei .

Dominik Axtmann

„Herbsttöne"

Was bot sich an, um an einem verregneten Oktobersonntag nicht in Lethargie zu versinken? Richtig – ein Konzertbesuch in der Jakobuskirche. Colette Sternberg (Sopran), Ingolf Baur (Bass), Regina Degado (Saxofon und Violine) und Daniela Brem (Piano) hatten ein abwechslungsreiches Musikprogramm zusammengestellt. Unter dem Motto „Herbsttöne" erklangen schwungvolle Lieder und gefühlvolle Duette aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen. .Mit „So wahr die Sonne scheinet" von Robert Schumann und „Sonntagsmorgen" von F. Mendelssohn-Bartholdy wurden die zahlreich erschienen Zuhörer in einen wunderbaren Konzertabend eingestimmt. Damit es aber nicht zu melancholisch wurde, folgte gleich ein sehr schwungvolles Quartett: „They can't take that away".

So bunt wie der Herbst, so bunt war die weitere Reihenfolge der Musikstücke. Und es fiel schwer, aus diesen „Herbsttönen" einen klaren Favoriten auszumachen: „Herbstlied" (berührend), „Singing in the rain" (sehr schwungvoll), „Hashivenu" (klagend) oder „Benedictus"? Diese und noch viele mehr wur-

In eigener Sache:

Die Bürgergemeinschaft sucht dringend kurzfristig Lagerräume/Garage ab 20 qm Tel: 0171 - 530 64 75

den in wechselnden Besetzungen dargeboten. Colette Sternberg zeigte in drei Sologesängen, wie wandelbar ihre Stimme ist und welch schöne Höhe sie hat. Höhepunkt des Konzertes war wohl ihre Interpretation von E. Carusos „Catari".
Dass Ingolf Baur sich bei den Chansons von J .Brel sehr wohlfühlte, merkte man ihm sowohl stimmlich als auch in Mimik und Gestik an. Regina Degado entführte die Zuhörer mit ihrem Saxofon auf eine „Saxofon surprise"-Reise, mit der Violine brachte sie im Stück „Musical Priest" die irische Volksmusik zum Klingen. Kein Stück erklang ohne Piano. Daniela Brem hatte als zuverlässige und sensible Begleiterin einen sehr großen Anteil am Kunstgenuss. Das Publikum dankte allen Akteuren mit lang anhaltendem Applaus und gab sich erst nach zwei Zugaben („Sigh no more, ladies" und „Singing in the rain") damit zufrieden, dass auch ein schöner Abend einmal ein Ende finden musste.

Annette Furtwängler-Brandt

Weihnachtskonzert

Colette Sternberg, Sopran und Ingolf Baur, Bass singen „Lieder und Duette aus aller Welt" am Samstag, 15. Dezember um 18.00 Uhr in der Jakobuskirche, Trierer Straße 6. Eintritt frei - Spenden erbeten.

Trauernetz Nordwest

Mit dem Abschied leben lernen – Begleitung in der Trauer

Es ist schon eine extreme Lebenssituation, wenn ein naher Angehöriger stirbt. Wie kann ich weiterleben? Wie kann ich mit dem Tod umgehen? Menschen aus allen Stadtteilen im Nordwesten sind eingeladen, in ihrer schweren Zeit ein Stück des Weges gemeinsam mit anderen zu gehen. Zu einem „Trauercafé" kommen einmal im Monat Trauernde zusammen. Sie sprechen mit ähnlich Betroffenen über ihre eigenen Gefühle in der Trauerzeit – oder hören einfach nur zu. Gerlinde Richter leitet die Gespräche.

Termine:
Freitag, 6. Dezember, Freitag, 10. Januar, Freitag, 7. Februar 2014 – jeweils von 11.00 bis 12.30 Uhr

Treffpunkt ist das Geschäftszimmer der Bürgergemeinschaft Nordweststadt im Diakonissenhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Str. 33.

Die Trauerbegleitung wird nicht nur für die Nordweststadt angeboten. Trauernde aus den umliegenden Stadtteilen Knielingen, Mühlburg oder aus der Nordstadt sind ebenso eingeladen.

Gunther Spathelf

Ihr Familienbetrieb seit über 110 Jahren
1903 - 2013 110 JAHRE
110 Jahre Vertrauen!
UTS
UniGroup Relocation Network
HOCK
Heinrich Hock GmbH
Zieh aus - zieh ein - mit Hock allein
Wir wünschen Ihnen eine ruhige, besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und für das neue Jahr Glück, Gesundheit und Erfolg, verbunden mit unserem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.
www.heinrich-hock.com
Junkersstraße 4 · 76139 Karlsruhe · Fon (0721) 96 110 0 · Telefax (0721) 96 110 22 · E-Mail: umzug@heinrich-hock.com

Rätselecke

Belletristik oder Unterhaltungsliteratur wird von den „hohen Literaten“ oftmals belächelt. Sie entwickelte sich im 17. Jahrhundert und wurde angesiedelt zwischen der wissenschaftlichen Literatur, der Fachliteratur der Gelehrten, und den oftmals recht einfach gestalteten Büchern, die als Volksbücher für das einfache Volk zugänglich waren. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts spricht man von der „schönen Literatur“.
Der Autor, den wir in unserer heutigen Rätselecke suchen, gehört mit seinen Werken in die Gruppe der Belletristik. Von Beruf war er Sensationsreporter. Für eine Münchner Illustrierte reiste er durch Europa und nach Übersee. In seinen Romanen recherchierte er seine Themen sehr genau. Dabei prangerte er gesellschaftliche Missstände an, war medienkritisch und fortschrittsskeptisch. Er hatte ein Gespür für Spannung und eine Vorliebe für freizügige erotische Schilderungen. Er konnte so plastisch erzählen, dass viele seiner Romane mit großem Erfolg verfilmt wurden. Im ZDF sorgten sie für hohe Einschaltquoten. Der erste große Erfolg unseres Autors erschien zunächst als Fortsetzungsroman in 66 Teilen. Fast jeder seiner Romane stand auf den Bestsellerlisten.

Zeit seines Lebens lebte er mit dem Ruf, „nur“ Trivialliteratur zu schreiben. Seine Romane wurden von der Kritik geradezu geschmäht. Der kürzlich verstorbene Marcel Reich-Ranicki war einer seiner wenigen Fürsprecher. Er attestierte unserem gesuchten Autor „einen fabelhaften Blick für Themen, Probleme, Motive“.

Seine Leser honorierten das. Der Gesuchte verkaufte über 70 Millionen Bücher.

Unsere Fragen lauten:
Wie heißt der Autor?
Wie lautet der Titel eines seiner Romane?

Teilnehmen können alle Leserinnen und Leser der „Nordweststadtzeitung“. Schicken Sie Ihre Lösung per Post an:
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.,
Friedrich-Naumann-Str. 33,
76187 Karlsruhe
oder per E-Mail an: presse@ka-nordweststadt.de
Unter allen richtigen Einsendungen verlost die Redaktion drei Büchergutscheine. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2013.

Die Lösung aus Heft 5/13 lautet: Friedrich Schiller: Die Räuber
Friedrich Schiller und Johann Wolfgang von Goethe zählen zu den bekanntesten deutschen Dichtern und zu den Hauptvertretern des Sturm und Drang. Beide Autoren haben Spuren hinterlassen in der deutschen Literatur.
Nachdem in der Epoche der Aufklärung der Verstand des Menschen im Vordergrund stand, spielte das Gefühl jetzt im Sturm und Drang eine große Rolle. Die junge Generation wandte sich gegen die alten Traditionen. Regeln wurden verworfen. Die Rationalität der Aufklärung wurde durch das Gefühl, die Emotion ersetzt. Die Sprache war geprägt von Ausrufen, halben Sätzen und Kraftausdrücken.
Im Januar 1782 wurden „Die Räuber“ am Nationaltheater in Mannheim uraufgeführt. Der Erfolg war überwältigend. Thematisiert wurde die Auflehnung der Brüder Franz und Karl Moor gegen ihren Vater. Franz versucht, durch Intrigen sich beim Vater einzuschmeicheln, Karl wird zum Räuberhauptmann. Nachdem der Vater vom Räuberleben seines Sohnes erfahren hat, stirbt er vor Schmerz.
Gewonnen haben: Roland Herberger, Tanja Höfer und Mirjam Kreuzer.
Herzlichen Glückwunsch!

Gunther Spathelf

Petrus-Jakobus-Gemeinde

Information über die Vesperkirche / kein Sonntagstreff

Verwundert werden sich viele unter Ihnen fragen: Gibt es Anfang Januar keinen Sonntagstreff in der Nordweststadt? Nein, denn es findet in der Zeit vom 12. Januar bis 9. Februar 2014 die erste Karlsruher Vesperkirche statt. Ort dieser in vielen Großstädten schon seit vielen Jahren etablierten und dringend notwendigen Einrichtung ist die Johanneskirche in der Südstadt. Sieben Tage die Woche ist die Vesperkirche von 11:00 bis 16:00 Uhr geöffnet. Neben der Versorgung mit ausgewogenen warmen Mahlzeiten wird auch ein Kinderprogramm sowie soziale Beratung und Seelsorge angeboten. Damit die Vesperkirche diese Angebote machen kann, ist sie auf Mithilfe unterschiedlichster Art angewiesen: Kuchen backen, Mithilfe bei der Essensausgabe und Vorbereitung von Vesperbeuteln, Wäsche der Geschirrtücher und Schürzen, Spenden. Nähere Informationen erhalten Sie im Pfarramt.

Der nächste Sonntagstreff in der Nordweststadt ist für Herbst 2014 geplant. Die Verantwortlichen werden rechtzeitig über den Termin informieren.

Marktcafé am 7. Dezember

Nach einer erfolgreichen Sommersaison wagt das Marktcaféteam den winterlichen Einsatz. Heiß dampfender Kaffee und alkoholfreier Punch laden am Samstag, den 7. Dezember zum Verweilen und Gespräch auf dem Walther-Rathenau-Platz ein. Nur bei absolut schlechtem Wetter entfällt das Marktcafé.

Kirchen(-neu-)bau

Nach dem einstimmigen Beschluss des Bebauungsplanes durch den Karlsruher Gemeinderat laufen die Vorbereitungen zur Einreichung des Bauantrags. Seitens der Stadtsynode ist mit dem Beschluss zur Finanzierung der neuen Kirche bei ihrer Tagung am 18. Oktober ebenfalls der Weg geebnet worden. Somit kann vom Abbruch der Petruskirche und dem Baubeginn in der zweiten Hälfte 2014 ausgegangen werden. Im Foyer der Petruskirche steht seit Mitte Oktober eine Schauvitrine mit dem Modell der neuen Kirche, eingebettet in das bauliche Umfeld. Die Vitrine kann während der Marktzeiten am Dienstag- und Samstagvormittag sowie vor und nach den Gottesdiensten in Augenschein genommen werden.

Baustammtisch

Der Beginn des Kirchenneubaus kommt langsam aber sicher näher. Damit kommen auch neue Aufgaben und Herausforderungen in den Blick, über die Pfarrer Scharf, Wolfgang Jahn und andere Mitarbeitende gerne zwanglos ins Gespräch kommen möchten. Ab Donnerstag, den 9. Januar 2014 ist ein 14-tägig stattfindender Baustammtisch geplant. Der Stammtisch trifft sich bis auf weiteres ab 18:30 Uhr im Untergeschoss der Jakobuskirche.

Goldene Konfirmation

Die nächste Goldene Konfirmation – zugleich auch die letzte Jubelkonfirmation an diesem Ort – wird am Sonntag, den 25. Mai 2014 in der Petruskirche gefeiert. Soweit die Adressen der Jubilare (Konfirmandenjahrgänge 1963 und 1964) bekannt sind, werden diese Anfang des neuen Jahres angeschrieben. Anmeldungen werden ger-

TERMINE PETRUS-JAKOBUS

29. November, Freitag 14:00
Adventskranzverkauf Jakobus Gemeindezentrum
1. Dezember – Sonntag 11.00
Kirchenwahl Jakobuskirche
1. Dezember – Sonntag
Gemeindebazar Jakobus GZ
7. Dezember, 9:00 – 12:00
Marktcafé, Walther-Rathenau-Platz
10. Dezember – Dienstag 20:00
Christlich-jüdischer Bibelstudienkreis
Jakobus GZ
15. Dezember – Sonntag 18:00
Konzert mit Colette Sternberg, Jakobuskirche
17. Dezember – Dienstag 19:30
Bibelgesprächskreis, Thema „Advent"
mit Psalm 24,Petrus GZ
20. Dezember – Freitag 20:00
Auszeitgottesdienst Kapelle Haus Bethlehem
21. Dezember – Samstag
Weihnachtskonzert der Koreanischen
Gemeinde Jakobuskirche
22. Dezember – Sonntag 10:00 – 11:30
Kinderkirchentag Jakobus GZ
9. Januar – Donnerstag 18:30
Bau – Café, Jakobus-Jugendraum
11. Januar – Samstag 8:30 - 10:00
Bibelfrühstückstreffen, Petrus GZ
11. Januar – Samstag16.00
Krabbelgottesdienst, Jakobuskirche
18. Januar – Samstag 8:30 - 10:00
Bibelfrühstückstreffen, Petrus GZ
19. Januar – Sonntag 10:00
Gottesdienst zur ökumenischen Bibelwoche
St. Matthias
19. Januar – Sonntag 18:00
Konzert mit Colette Sternberg, Jakobuskirche
20. Januar – Montag 19:30
Bibelabend zur Einführung in die Ökum. Bibelwoche mit dem Thema „Die schöne Geschichte und Gottesfindung von Josef und seinen Brüdern" GZ Knielingen
22. Januar – Mittwoch 15:00 - 17:00
Bibelstationen für Konfirmanden / Jugendliche und Gemeindeglieder GZ Knielingen
23. Januar – Donnerstag 18:30
Bau – Café, Jakobus-Jugendraum
24. Januar – Freitag 20:00
Auszeitgottesdienst, Kapelle Haus Bethlehem
25. Januar – Samstag 10:00 - 15:00
Kinderkirchentag Jakobus GZ
25. Januar – Samstag 18:30
Ökum. Bibelabend zum Abschluss
der Ökum. Bibelwoche St. Matthias

Susanne Bergmann

ne auch direkt im Pfarramt entgegen genommen. Gerne können sich auch Personen anmelden, die ihre diamantene oder eiserne Konfirmation feiern.

Neben der Goldenen Konfirmation feiern in unserer Gemeinde viele Eheleute auch ihre goldene Hochzeit. Leider ist dieser Termin im Pfarramt nicht immer bekannt, so dass die Urkunde des Landesbischofs nicht überreicht werden kann. Gerne nimmt Susanne Bergmann Hinweise auf entsprechende Jubiläumstage entgegen. Auf Wunsch kann auch ein Dankgottesdienst zum Ehejubiläum gefeiert werden. Auch eine Fürbitte und / oder Segnung in einem Sonntagsgottesdienst sind grundsätzlich möglich.

Ökumenische Bibelwoche 2014

Die Ökumenische Bibelwoche 2014 bietet neben bekannten auch neue Ansätze, um über biblische Texte ins Gespräch zu kommen und miteinander Ökumenische Gottesdienste zu feiern.
Neu sind zwei Bibelsamstage am 11. und 18. Januar jeweils von 08:30 bis 10:00 im Petrusgemeindezentrum. Der Vormittag beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück, es folgt eine Einführung in Texte der Ökumenischen Bibelwoche (Josefsgeschichten) und ein Austausch der Teilnehmenden untereinander. Zur besseren Planung wird eine Anmeldung erbeten.

Ökumenische Gottesdienste finden an folgenden Tagen statt:
Sonntag, 19. Januar 2014 – 10:00 Uhr:
Ökum. Gottesdienst in der kath. Kirche St. Matthias mit Vorstellung der Erstkommunionkinder Predigt: Pfarrer Wolfgang Scharf

Samstag, 25. Januar, 18:30 Uhr:
Ökum. Gottesdienst in St. Matthias
Predigt: Pfarrerin Dr. Evi Michels

Dr. Gerhard Begrich (Berlin) hält am Montag, den 20. Januar um 19:30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in Knielingen, Struvestr. 45 einen Vortrag mit dem Thema: Die schöne Geschichte und Gottes Erfindung von Josef und seinen Brüdern - Eine Hinführung zu den Texten der Bibelwoche 2014

Des Weiteren sind zwei Angebote für Kinder- und Jugendliche im Angebot:
Am Mittwoch, 22. Januar sind Konfirmanden und interessierte Gemeindeglieder in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr zu Bibelstationen ins Gemeindezentrum in Knielingen, Struvestr. 45 eingeladen.
Am Samstag, 25. Januar lädt der Kinderkirchentag Kinder im Grundschulalter von 10:00 bis 15:00 Uhr in die Jakobuskirche ein.

Wolfgang Scharf, Pfarrer

Ihr Kfz-Meisterbetrieb
seit 30 Jahren in der Nordweststadt!

AVIA Tankstelle
Wolfgang Maier
AVIA

Reparaturen aller Fabrikate
- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Motortechnik-Service
- Klima-Service-Wartung
- Unfallinstandsetzung, Schweiß- und Karosseriearbeiten
- TÜV- und AU-Arbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:
- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210
AVIA-Maier-Karlsruhe@t-online.de
Mo bis Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.00-15.00 Uhr

Diakonisches Werk

Hilfe, Spaß und Unterstützung

Mit den Angeboten des Diakonischen Werks Karlsruhe sind Seniorinnen und Senioren rundum gut versorgt
Wer in Karlsruhe älter wird, hat Glück. Denn Seniorinnen und Senioren finden in der Fächerstadt ein überaus reiches Angebot an verschiedensten Freizeitaktivitäten. Auch das Diakonische Werk Karlsruhe bietet für aktive ältere Menschen regelmäßig ein buntes, speziell auf die Ansprüche und Interessen der Altersgruppe „55plus" zugeschnittenes Programm, bei dem für jeden Geschmack und alle Lebenslagen etwas Interessantes dabei ist – von Sing- oder Bastelgruppen über Wandertouren und Vortragsabende bis hin zu Sprach- und PC-Kursen.

In den Treffpunkten für Seniorinnen und Senioren in der Kußmaulstraße 72 kommen seit über 20 Jahren Männer und Frauen zu gemeinsamen Aktivitäten zusammen. Beim gemeinsamen Singen, Spielen und durch Gymnastik, in Italienisch- und Französischkursen – oder ganz einfach bei Kaffee, Kuchen und gegenseitigem Austausch werden Körper, Geist und Seele gleichermaßen angeregt. Auf dem Programm stehen außerdem Wandertouren und Ausflüge, PC-Kurse und Vorträge zu (kultur-)geschichtlichen, Kunst- oder Gesundheits-Themen.
Aktuell reicht die Altersspanne der „Treffpunkt"-Besucher von 55 bis 93 Jahre. Die Stärke der Angebote liegt vor allem in ihrer Niederschwelligkeit: „Viele, denen das Lerntempo in einem ‚normalen' Sprach- oder Computerkurs zu schnell ist, können in unseren Gruppen problemlos Schritthalten", beobachtet Gabriele Stumpf von der Abteilung Altenarbeit im Diakonischen Werk immer wieder. Die „Treffpunkte" seien außerdem mehr als bloße Lern-Kurse: „Über die gleichen Interessen hinaus entsteht hier oft echte Gemeinschaft."
Regelmäßig im Spätsommer können Männer und Frauen außerdem mit dem Diakonischen Werk „Urlaub" machen: Das Seniorenwaldheim im Hardtwald bildet mit Gymnastik, Vorträgen, Musik und kreativen Workshops drinnen und draußen ein ideales Angebot für alle, die zwar nicht mehr verreisen können oder wollen, aber auf Erholung und Abwechslung trotzdem nicht verzichten möchten.

Neben Erholung und Freizeitspaß bietet das Diakonische Werk älteren und hochbetagten Menschen aber auch praktische Alltagshilfen. Wer beispielsweise einmal handwerkliche Hilfe für kleinere Reparaturen im Haushalt oder Beratung etwa in Behördenfragen benötigt, dem stehen die Seniorenfachberatung und der Seniorenhilfsdienst mit Rat und Tat zur Seite.
Männer und Frauen, die bereits im Altenheim leben, und Menschen, die an einer Form von Demenz erkrankt sind, unterstützt das Diakonische Werk Karlsruhe bei Bedarf durch persönliche Begleitung in Form des Besuchsdienstes für Pflegeheimbewohner und des Angebots besonderer Demenzbetreuungsgruppen, in denen geschulte Fachkräfte auf Basis eines speziellen Konzepts mit den Erkrankten arbeiten – einfühlsam und aktivierend zugleich.

Bei allen Fragen rund um die Themen Alter, Pflege oder Demenz – oder wenn Sie das kostenlose Programm für die „Treffpunkte" anfordern möchten, können Sie sich jederzeit gern an die Abteilung Altenarbeit im Diakonischen Werk Karlsruhe wenden. Ansprechpartner: Gabriele Stumpf, Telefon 0721 167-214, stumpf@dw-karlsruhe.de und Harald Kaiser, Telefon 0721 167-215, kaiser@dw-karlsruhe.de
www.dw-karlsruhe.de

Judith Weidermann

St. Konrad / Heilig Kreuz

Perukreis St. Konrad

Am Sonntag, dem 29. September, veranstaltete der Perukreis wieder in St. Konrad das traditionelle Peru-Essen. Die zahlreichen Besucher ließen sich den Schweinebraten mit Spätzle und Salat gut schmecken, so dass etwas über 1000 € erwirtschaftet werden konnte. Mit diesem Geld wird Straßenkindern im Slumgebiet von Lima unbürokratisch geholfen. Deshalb ist der Perukreis allen Essern und Spendern sehr dankbar.
Das nächste Peru-Essen wird in der Fastenzeit 2014 veranstaltet, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Maria Wild

Besuch im Herz-Jesu-Stift

Die Frauen und Senioren von St. Konrad besuchten das Herz-Jesu-Stift bei der St. Peter-und-Paul-Gemeinde in Mühlburg. Schwester Eva-Maria und Schwester Alfonsa begrüßten die Gäste herzlich und stellten ihnen ihren Orden „Schwestern vom Göttlichen Erlöser" vor und informierten auch über die Gründerin dieses Ordens, Mutter Alfons Maria. Das Herz-Jesu-Stift hat täglich Arme und Bedürftige zu Gast, die sowohl zum Frühstück als auch zum Mittagessen von den Schwestern eingeladen werden.

Ursula Scholz

TERMINE ST. KONRAD/HL. KREUZ

Samstag, 23. November, 14-17 Uhr
Adventsbasar in St. Konrad, Hertzstraße
Sonntag, 24. November, 10 Uhr
Patrozinium und Ministrantenaufnahme in St. Konrad, Hertzstraße
Sonntag, 24. November, nach 10-Uhr-Gottesdienst bis 12 Uhr
Adventsbasar in St. Konrad
Sonntag, 1. Dezember, nach dem 10-Uhr-Gottesdienst in Hl. Kreuz, Reinmuthstraße
Adventsbasar im Gemeindehaus
Freitag, 13. Dezember, 15 Uhr
Einkehrnachmittag im Advent mit Pfarrer Erhard Bechtold der Frauen und Senioren der Seelsorgeeinheit

Gottesdienste an Weihnachten und Silvester

24. Dezember 2013, 15:00 Uhr
Kinderkrippenfeier in Hl. Kreuz
24. Dezember 2013, 18:00 Uhr
Christmette in St. Matthias
24. Dezember 2013, 18:00 Uhr
Christmette in Hl. Kreuz
24. Dezember 2013, 22:00 Uhr
Christmette in St. Matthias
25. Dezember 2013, 10:00 Uhr
Festgottesdienst mit Kirchenchor im Hl. Kreuz
25. Dezember 2013, 19:00 Uhr
Vesper in St. Matthias
26. Dezember 2013, 10:00 Uhr
Eucharistiefeier in St. Matthias
31. Dezember 2013, 18:00 Uhr
Gottesdienst zum Jahresschluss in Hl. Kreuz
1. Januar 2014, 10:00 Uhr
Gottesdienst zum Jahresbeginn in St. Konrad

Ursula Scholz

Pfadfinderstamm „Burg Karlsruhe“

Werkwochenende auf altem Bauernhof

Schnuppern bei den Pfadfindern für 7- bis 13-Jährige

Mädchen und Jungen, die gerne werken und basteln und vor dem einfachen Leben auf einem alten Bauernhof nicht zurückschrecken, bietet der Pfadfinderstamm ‚Burg Karlsruhe‘ in Kooperation mit der Kindermalwerkstatt vom 10. - 12. Januar 2014 ein erlebnisreiches Wochenende auf dem „Handwerkerhof“ an, einem von Pfadfindern ausgebauten alten Bauernhof im östlichen Neckartal, in dessen Werkstätten die Kinder und Jugendliche in unterschiedlichen Techniken arbeiten können. Warme Kleidung muss eingepackt werden, ebenso ein möglichst guter Schlafsack: Das komplette Haus wird mit Holzöfen beheizt und alle, auch die Kleinsten, helfen mit beim Heizen, und im großen Backofen der alten Küche wird gemeinsam Kuchen gebacken.

Für die Gruppen der ‚Burg Karlsruhe‘ ist das gemeinsame Wegfahren „einfach genial“, und so sind die Kinder, denen es beim Schnupperwochenende gefallen hat, ganz herzlich zu den wöchentlichen Gruppenstunden eingeladen. Die Mädchensippe (11-13 Jahre) trifft sich donnerstags im Kulturzentrum Tempel in Mühlburg, die Jungensippe (11-12 Jahre) und die Meute (7-10 Jahre) montags im Haus der Jugendverbände Anne Frank in der Innenstadt.

Pfadfinder, das klingt eigentlich altmodisch, ist für Kinder, die gerne draußen sind, im Zelt schlafen, singen, spielen, Quatsch machen, vor einer Wanderung nicht zurückschrecken und in der Gruppe Gleichaltriger ihre ganz eigenen Abenteuer erleben wollen, ein toller Ausgleich zum stressigen Schulalltag und der heutigen Dominanz von Handy und Spielkonsole.

Informationen zum Wochenende unter 0721-3544440 oder wochenende@burg-karlsruhe.de.

Claudia Dannenmaier

Pflegeheim Haus Karlsruher Weg

Ein Schwabe in Baden: Götz Baganz, der neue Leiter des Pflegeheims

Der Sozialpädagoge Götz Baganz ist der neue Leiter der Wohn- und Pflegeeinrichtung Haus Karlsruher Weg des Badischen Landesvereins für Innere Mission (BLV). Er ist 47 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder. Geboren wurde er in Stuttgart. Baganz verbrachte fünf Jahre in einem Jungeninternat in Ehingen an der Donau, wo er auch sein Abitur machte. Nach seinem Zivildienst als Rettungshelfer beim Deutschen Roten Kreuz in Stuttgart absolvierte er eine handwerkliche Ausbildung zum Schreiner. Ein Jahr lang ließ er sich den Wind der großen weiten Welt um die Nase wehen und erkundete Mittelamerika und Neuseeland. Nach seiner Rückkehr studierte er Sozialpädagogik an der Berufsakademie Stuttgart.

Individuelle Lösungen nach Plan.

Einrichtungsberatung · Planung · Ausbau · Reparaturen
Möbelrenovierungen – solide handwerkliche Ausführung

Die Meisterwerkstatt für Innenausbau und Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister,
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe
Fon 0721 / 7 41 79
Roland-Kuppinger@t-online.de

Innenausbau KUPPINGER GMBH

Sein beruflicher Weg führte ihn im Jahr 1994 an das Evangelische Hohberghaus Bretten, einer BLV-Einrichtung für Kinder- und Jugendliche. Schon bald vertrat er dort die Mitarbeiter sowohl auf Einrichtungs- als auch auf Trägerebene. In den letzten Jahren hatte er den Vorsitz in beiden Gremien inne.
In seiner Freizeit beschäftigt sich Götz Baganz mit Musik: Er spielt Gitarre und singt in unterschiedlichen Formationen. Und er pflegt eine Liebe zum Mittelalter: Seit vielen Jahren nimmt er mit einer Zinngießer-Gruppe am mittelalterlichen Stadtfest „Peter und Paul" in Bretten teil.
Als gebürtiger Schwabe hat sich Götz Baganz gut in Baden eingelebt. In seiner neuen Funktion als Leiter des Pflegeheimes legt er Wert auf einen engen Kontakt zu den Kirchengemeinden, Kindergärten und Schulen im Stadtteil. „Unser Haus ist ein offenes Haus für Angehörige, Freunde und Besucher", sagte er in einem Gespräch. Er ist offen für ehrenamtliches Engagement, denn „wir benötigen immer Menschen, die sich interessieren und uns in unserer wichtigen Arbeit unterstützen."

Text: Gunther Spathelf
Foto: privat

Termine

Am Montag, 25.11.2013 um 16 Uhr gibt es eine kostenlose Führung durch die Ausstellung „Ein Stadion schreibt Fußballgeschichte" mit dem Leiter des Stadtarchivs, Dr. Ernst-Otto Bräunche.

Am Mittwoch, 18.12.2013 von 16 bis 19 Uhr lädt das Haus Karlsruher Weg zu Gottesdienst und Weihnachtsmarkt. Es warten Besinnung und gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Waffeln, Glühwein und Bratwurst.

Krankengymnastikpraxis
Adrian Jänner
Stresemannstr. 39 B
76187 Karlsruhe
Tel. 0721-7919889
Krankengymnastik
Massage
Hausbesuche
Ernährungsberatung

Badischer Landesverein
für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts

Badischer Landesverein
für Innere Mission
– Zentrale Dienste –
Südendstraße 12
76137 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 120 844 - 0
info@badischer-landesverein.de

Beschützt und mitten im Leben

Familiäre und selbstbestimmte Wohnformen charakterisieren die Senioreneinrichtungen des Badischen Landesvereins für Innere Mission. Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen qualifizierte Betreuungsangebote und individuelle Bedürfnisse im Mittelpunkt.

Das Friedensheim (Südweststadt), das Altenhilfezentrum Karlsruhe-Nordost (Waldstadt) und das Haus Karlsruher Weg (Nordweststadt) bieten ein vielfältiges Freizeitangebot, großzügige Gärten und eine enge Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel. Die Bewohnerinnen und Bewohnern können so auch im Alter aktiv am sozialen Leben teilnehmen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Besuchen Sie uns einfach in unseren Einrichtungen oder informieren Sie sich unter www.badischer-landesverein.de
Telefon 0721 / 120844-0

Richard-Eck-Schülerhort

Wir haben satt zu essen ...

So beginnt jedes Jahr das Erntedankfest, das die Kinder des Richard-Eck-Schülerhortes in der Kapelle des Diakonissenhauses Bethlehem feiern. Wir wollen sensibel werden für all das Schöne und Gute, das uns umgibt. In vielen Ländern der Welt ist es nicht selbstverständlich, dass alle satt werden. Und auch in unserer näheren Umgebung gibt es Menschen, die sich nur schwer mit dem Lebensnotwendigen versorgen können.

In einem Dankgottesdienst Mitte Oktober brachten alle Hortkinder, einige Eltern und die Erzieherinnen Gott unsere Freude und unseren Dank in Liedern und Gebeten dar. Die Kinder brachten randvoll gefüllte Erntedankkörbe mit, um als kleines Zeichen von unserem Überfluss etwas abzugeben. Diese Spenden gingen an Schwester Alfonsa vom Pater Pio Haus in Karlsruhe-Mühlburg Sie sorgt dafür, dass bedürftige Menschen damit versorgt werden.

Auch im Richard-Eck-Schülerhort gibt es viele Gründe zur Dankbarkeit. Drei neue, engagierte Mitarbeiter vervollständigen seit September unser Team. Kinder und Erzieher genießen die Zusammenarbeit. Nach den Sommerferien sind einige neue Hortkinder dazugekommen. Wir sind froh und dankbar, dass sie sich schnell eingelebt haben und unsere Hortgemeinschaft bereichern.

Von ganzem Herzen können wir zusammen in das Erntedankgebet einstimmen: Ich dank dir Gott für alles, du machst mich reich und froh.

Margarete Kammerer

Rudolf-Steiner-Kindergarten

Hurra, wir bauen einen Kindergarten – endlich ist es soweit, die Bagger sind da.

Bereits Anfang September konnten wir an der Ecke Wilhelm-Hausenstein-Allee / Landauer Straße mit dem Bau unseres Kindergartens beginnen. Nun ist der Fortschritt schon deutlich zu sehen und wir sind alle sehr gespannt auf das Ergebnis. Auf unserer Homepage www.rudolfsteinerkindergarten.de können Sie mit uns den Baufortschritt beobachten.

Dort finden Sie auch Informationen über Termine, wie zum Beispiel unseren Adventsverkauf am 10.12.2013, zu dem wir Sie gerne in unseren Containern begrüßen. Wir hoffen jetzt auf das gute Wetter, so dass wir mit dem Bau unseres Kindergartens zügig voran kommen. Denn Ende 2014 möchten wir Sie gerne zu unserer Einweihung/Eröffnung einladen können.

Mia Mauritz-Müller

Humboldt-Gymnasium

Weihnachtsmarkt am Humboldt

Auch in diesem Jahr wird es am Humboldt-Gymnasium den traditionellen Weihnachtsmarkt geben. Er findet am 30. November von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr statt und bietet die Möglichkeit, sich mit Selbstgebasteltem und Selbstgebackenem einzudecken und dem einen oder anderen Schülervortrag zu lauschen. Und wie die Jahre zuvor, werden die Einnahmen karitativen Zwecken zur Verfügung gestellt. Es sind dies der Weiße Ring, der Verbrechensopfer materiell und psychologisch unterstützt, und verschiedene Hilfsorganisationen, zu denen die Schule seit Jahren Kontakt hält.

Alle Klassen und Kurse bringen sich ein und zeigen so, dass ihnen Not und Elend in anderen Regionen der Welt nicht egal sein kann.

Über einen regen Besuch durch die Bürger der Nordweststadt - mit oder ohne schulpflichtige Kinder - würden sich die Schülerinnen und Schüler des Humboldt-Gymnasiums sehr freuen.

Dieter Baumann

Evangelische Grundschule

Tag der offenen Tür

Der erste Tag der offenen Tür im neuen Gebäude der Evangelischen Grundschule Karlsruhe war ein voller Erfolg. Bei wunderschönem Herbstwetter fanden sich viele Interessierte ein, die sich über die Schule und das pädagogische Konzept informieren wollten. Während sich die Erwachsenen mit dem pädagogische Konzept vertraut machten oder bei Kaffee und Kuchen mit Eltern und Pädagogen ins Gespräch kamen, nutzten die Kinder die zahlreichen Kreativ- und Bastelangebote oder erkundeten das Schulgebäude. Auch die Führungen der Schüler durch das neue Schulgebäude, das mit offenen Räumen und Fluren, großen Klassenzimmern und einem interessant gestalteten Schulhof das besondere Konzept der Schule unterstützt, erfreuten sich großer Beliebtheit. Ein weiterer Infoabend für interessierte Eltern von Schulanfängern 2014/2015 ist geplant. Weitere Informationen zur Schule, dem Anmeldeprozess und den nächsten Terminen gibt es unter: www.egska.de

Manuela Schnaubelt

Aus dem Geschäftsleben

Mobile Seniorenhilfe

Seit Sommer dieses Jahres bietet Melanie Baris eine „Mobile Seniorenhilfe" an. Sie richtet sich an ältere Menschen, die noch nicht in ein Pflegeheim gehen möchten, sondern sich bemühen, den Alltag in den eigenen vier Wänden zu bewältigen. Sie geht mit ihnen spazieren, begleitet sie zum Arzt oder zur Apotheke. Sie organisiert auf Wunsch den ambulanten Pflegedienst, der dann ins Haus kommt. Sie erledigt den Gang zur Krankenkasse, hilft beim Schriftverkehr mit Behörden. Gibt es Probleme mit irgendwelchen Hilfsmitteln, so ist Melanie Baris zur Stelle. Rundum: Sie sieht sich als „Mädchen für alles".

Sph

Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine Der Fächerblick

Infofahrt in den Karlsruher Osten; Rekord beim Fotorätsel

Prof. Dr. Wolfgang Fritz

Liebe Bürgerinnen und Bürger in der Nordweststadt,
wie schon die Amtsvorgänger hat Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup die Vorstandsmitglieder der Bürgervereine aus Karlsruhe zu einer Infofahrt eingeladen. Diese alle zwei Jahre stattfindende Busfahrt führte diesmal durch den Osten der Stadt.
Zum ersten Mal mit dabei war die neue Amtsleiterin des Stadtplanungsamts, Prof. Dr. Anke Karmann-Woessner. Ich glaube, auch sie lernte einiges für sie Neues über die Planungen und Entwicklungen in den östlichen Stadtteilen unserer Fächerstadt.

OB Dr. Frank Mentrup begrüßt im Straßenbahndepot in der Tullastraße die Vertreter der Bürgervereine, Gemeinderatsmitglieder, Amtsleiter und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die später bei der Busrundfahrt die 66 Anfahrpunkte erläuterten. Foto: Jürgen Gröbel

Während der zweistündigen Rundfahrt, die unter anderem in den „City-Park", zum Kreativpark Alter Schlachthof sowie in die Höhenstadtteile führte, standen den Bürgervereinsvorständen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes Rede und Antwort. In einer Broschüre wurden alle Einzelvorhaben zusätzlich erläutert, eine wertvolle Hilfe zum „Nacharbeiten".
Bei der Fahrt durch die östliche Südstadt erfuhren wir, daß die Entwicklung des ehemaligen Bundesbahnausbesserungswerks im Neubaugebiet 2015 weitgehend abgeschlossen sein wird. „Rund 6000

Mit zwei Bussen geht es los zur Infofahrt durch den Osten von Karlsruhe. Foto: Roland Fränkle

Menschen werden dann in dem neuen Stadtteil ihr Zuhause haben", erklärte Heike Dederer, stellvertretende Leiterin des Stadtplanungsamts.

Über 1.500 Teilnehmer beim Fotorätsel auf der Offerta

Ein neuer Rekord: Genau 1.505 Teilnehmer haben am Fotorätsel der Bürgervereine „Kennen Sie Ihre Stadtteile?" mitgemacht. Eine ganze Reihe „Wiederholungstäter" suchten extra den Messestand der Bürgervereine auf der Offerta auf, um wie in den Vorjahren erneut zu rätseln, in welchen Stadtteilen sich die auf den Plakaten dargestellten Gebäude, Denkmäler und Situationen befinden. Unter www.akb-karlsruhe.de finden Sie die Lösungen. Im Übrigen zeigen die Fotos auf den Plakaten auch, wie schön so viele Ecken in unseren Stadtteilen sind. Kurz vor dem Messeschluss am Sonntag konnten wir die 1500. Teilnehmerin beglückwünschen.

Der 1500. Teilnehmerin des Fotorätsels, Frau E. Fitterer aus Malsch, gratulierten Jürgen Sickinger und Herbert Müller. Foto: wf

Frau E. Fitterer aus Malsch erhielt von der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine (AKB) einen Gutschein für einen 2-Liter-Krug (gefüllt) von Vogelbräu mit drei Gläsern. Tochter Marie freute sich mit ihren Eltern über diesen Gewinn, auch wenn sie selber noch kein Bier trinken darf. Es gratulierten der stellvertretende AKB-Vorsitzende und AKB-Vorstandsmitglied Herbert Müller.

Stadtteilprojekte zum Stadtgeburtstag

Die erste Phase der Stadtteilprojekte zum Stadtgeburtstag 2015 ist inzwischen erreicht. Die meisten Bürgervereine haben nach einer intensiven und transparenten Begutachtung der eingereichten Projekte schon entschieden, welche Anträge realisiert werden sollten, um im eigenen Quartier bei der 300-Jahr-Feier mitzufeiern.

Ein schönes Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr wünsche ich Ihnen
Ihr Prof. Dr. Wolfgang Fritz, AKB-Vorsitzender

"Teddy meets family" – das Familienevent in Karlsruhe

Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst!

Wie heißt es so schön in einem bekannten Spruch? „Das Leben besteht nicht aus den Momenten, in denen wir atmen, sondern aus den Momenten, die uns den Atem rauben." Zuerst traute sich der kleine Emilian nicht, nach oben auf die Bühne zu kommen. Der dreijährige, der mit seiner Oma das Familienfest besuchte, stand minutenlang mit offenem Mund davor und bestaunte die drei Motorräder, die darauf standen. Als nochmals kurz die Motoren angelassen wurden, staunte er weiter, doch es dauerte eine weitere Weile, bis er sich ein Herz fasste und doch nach oben kam. Und dann durfte er, wie bereits viele andere Kinder, Platz nehmen auf einer der Motocross-Maschinen und sogar den Lenker anfassen wie ein richtiger Rennfahrer. Schwer zu sagen, welche Augen mehr strahlten – die von Emilian oder die seiner Oma, die ihrem Enkelchen von unten stolz zuwinkte.

Es sind diese kleinen, aber doch wichtigen Momente, die die Beteiligten eines Benefiz-Events für ihre harte Arbeit belohnen. Zu der harten Arbeit gehörte auf jeden Fall auch das Projekt MX, ein Motocross-Rennen, das im Vorfeld von „Teddy meets family" stattgefunden hatte. Acht Fahrer fuhren acht Stunden lang ein und denselben Parcour und kassierten so elf gesponserte Euro pro Runde. Das Ergebnis: verdreckte Mopeds, schwerster Muskelkater am nächsten Tag und sogar dicke Blasen an den Handinnenflächen – aber auch satte 4763 Euro, die zusätzlich in die Spendenkasse gespült wurden.

Ein Interview mit den Fahrern sowie ein eigens gedrehtes Video von Markus Wellmer über das Rennen waren nur ein Programmpunkt der bunten Benefizveranstaltung auf dem Gelände der SG Siemens. Es gab außerdem zahlreiche Spiele auf der Bühne mit Beteiligung des Publikums. Saftige Preise, wie beispielsweise die von Udo Walz gestiftete Berlin-Reise incl. Flug und Hotelübernachtung mit Frisiergutschein, wurden von glücklichen Gewinnern eingeheimst. Mitten drin auch immer wieder der Veranstalter Rüdiger Hirsch. Er machte jeden Quatsch mit, ließ sich von einem Kind schminken und zeigte bei einem Wettkampf beachtliche 112 Seilsprünge in einer Minute. Er verzichtete jedoch zugunsten von Lisa-Marie, die sich mit immerhin 96 Sprüngen sehr über zwei VIP-Tickets für ein KSC-Spiel freute. Überreicht wurden die Preise übrigens von prominenten Gästen des Festes wie Peter Reichert vom VfB Stuttgart, Sängerin Silvia Amaru und Profiboxer Firat Arslan.

Für die kleinen Gäste standen allerhand Überraschungen bereit wie eine Hüpfburg, mehrere Goofballs (mit Luft gefüllte Kissen, in die man schlüpft und mit denen man durch die Gegend kugeln kann) und nicht zuletzt unbegrenzt Gummibärchen, die es an der Bühne zu ergattern gab. Ziel der gesamten Veranstaltung war wieder, alle Herzen höher schlagen zu lassen – die der Kinder, die der Erwachsenen und auch derer, an die die Spenden zu 100 % gehen werden. Wenn es wetterbedingt auch gerne mehr Besucher hätten sein können – das Ziel wurde insgesamt dennoch erreicht. Und es sind die tollen Momente, die in Erinnerung bleiben wie der, als der kleine Phillip sich beim Gehen umdreht und freudestrahlend ruft: „Das war ein tolles Fest bei Euch!"

Rüdiger Hirsch

Selbsthilfegruppe

Mit einer seltenen Krebserkrankung leben lernen

Die Selbsthilfegruppe „Multiples Myelom/Plasmozytom (S.P.M.K. e.V.) existiert bereits seit über elf Jahren in Karlsruhe und konnte bereits viele Patienten mit der Diagnose Multiples Myelom/Plasmozytom (Knochenmarkkrebs) auffangen und beraten. Denn gerade am Anfang ist die Not groß, wenn Diagnosen und Behandlungsmethoden auf den medizinischen Laien niedergehen. Alles scheint unverständlich, und viele sehen sich außerstande, die notwendigen Entscheidungen zu treffen.

Eine Selbsthilfegruppe wie die S.P.M.K. e.V., in der sich über 50 erfahrene Patienten zusammengefunden haben, kann hier helfen, Licht in das Dunkel zu bringen und Mut machen. Zwar gilt die seltene Krankheit bis heute als unheilbar, doch nimmt sie oftmals einen eher chronischen Verlauf, zumal immer neue und wirksame Therapien entwickelt und angewendet werden. Hier gewinnen Patienten und auch Angehörige die Hoffnung und Zuversicht zurück, die für den Erfolg jeder wirksamen Therapie unverzichtbar ist.

Die Gruppe trifft sich jeweils am zweiten Mittwoch im Monat zwischen 19.00 und 21.00 Uhr im Gemeindehaus Christkönig in Rüppurr, Tulpenstr. 1a. Informationen unter Tel. 0721-145 92 50.

Hans Schöberl

VdK

Am Samstag, 7. Dezember 2013 feiern wir im Turnerheim Mühlburg unsere Adventsfeier. Dazu sind alle Mitglieder, deren Bekannte und Freunde herzlich eingeladen. Unsere regelmäßigen Treffen zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch finden jeweils am 2. Mittwoch eines Monats ab 14:30 Uhr im Turnerheim Mühlburg statt.

Soziale Infos

Den umstrittenen „Pflege-TÜV“ müssen Pflegeeinrichtungen und ambulante Dienste akzeptieren, so der Tenor einer Entscheidung des Bundessozialgerichts (BSG). Die BSG-Richter sehen in der gesetzlichen Regelung zur Veröffentlichung von Pflegenoten grundsätzlich keine Verfassungswidrigkeit. Der Gesetzgeber dürfe die Verantwortung zur Prüfung der Pflegequalität auch den Pflegekassen und so dem Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) übertragen. Der Sozialverband VdK weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der entscheidende Schwachpunkt des bisherigen Pflege-TÜVs darin liege, dass alle Prüfkriterien gleich gewichtet würden. Deshalb müsse man das Pflege-Benotungssystem ändern, um die Bewertung der Qualität von Pflegeheimen zuverlässiger zu machen. Die Pflegenoten sollen jetzt auch besser nachvollziehbar werden. Darauf hätten sich zwischenzeitlich die Träger der Heime und Krankenkassen verständigt.

Dankwart Fuchs

Kleingartenverein Husarenlager e.V.

Es wird Zeit ...

Wir glauben, dass gerade in dieser besinnlichen Jahreszeit der richtige Zeitpunkt gekommen ist, sich zu bedanken. Bedanken bei unseren Freunden und Kollegen, bei den Bürgervereinen in der Nordweststadt und in Knielingen, bei befreundeten Vereinen. Bedanken dafür, dass Sie uns wieder einmal in vielen Dingen unterstützt, oft auch beraten und so toll mit uns gefeiert haben.

Wir versprechen´s, nächstes Jahr feiern wir wieder. Zusammen mit Ihnen. Wir freuen uns schon jetzt darauf.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Freunden, Familien und Bekannten eine schöne Adventszeit, frohe, besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch und alles Gute für 2014.

Claus Merz, Vorsitzender

Kleingartenverein Oberer See

Das Jahr 2013 geht dem Ende zu. Für die Kleingärtner war es ein schönes und erfolgreiches Jahr, sieht man einmal von den Monaten Mai und Juni ab, die aber das nachfolgende Wetter wieder voll entschädigte.

Eine ganze Reihe neuer Kleingarten-Pächter kamen hinzu und gehören nun zum ‚KGV Oberer See'. Die neue Vorstandschaft hat ihre Tätigkeit mit viel Einsatz aufgenommen, diverse Mängel und Schäden mussten behoben werden, und der Einhaltung der KLEINGARTEN-ORDNUNG, die für jeden Pächter gilt, musste Nachdruck verliehen werden.

Die Vorstände Willi Böhm und Jürgen Wallburg wünschen allen Kleingärtnern und Freunden ein schönes Weihnachtsfest, ein glückliches Jahresende und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2014.

Charly Debner

Service für alle Fahrzeuge

Jahresinspektion zum Festpreis!1)

Für alle Fahrzeuge älter 3 Jahre.

Inklusive Arbeitslohn, Öl 10W40 (bis 4 l)2), Ölfilter und Luftfilter – alles ist im Preis schon drin.

Festpreis bis 1,0 l Hubraum komplett € 139.00

Festpreis bis 1,4 l 169.- € · 1,6 l 199.- € · 2,0 l 229.- €

1) Für alle Benziner – Dieselfahrzeuge gegen geringen Aufpreis.

2) Aufpreis für 5W30 bis 4 l 19.90 €.

Auf alle Verschleißteile! 20 % Rabatt 1)

1) Auf alle Verschleißteile erhalten Sie bis zu 20 % Rabatt. 5 % Grundrabatt für alle Fahrzeuge bis 3 Jahre und bis zu 15 % Zulassungsrabatt. Ab dem 4. Jahr erhalten Sie je Zulassungsjahr 1 % mehr Zulassungsrabatt.

Haupt- und Abgasuntersuchung

Bei uns im Haus nach § 29 und § 47 der StVZO in Zusammenarbeit mit einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation.

Statt € ~~85.-~~ jetzt nur € 79.00

Autohaus Brenk

Autohaus Brenk GmbH

KA-Durlach Killisfeldstr. 36, Fon 0721/9 44 13-0

KA-Knielingen Im Husarenlager 1, Fon 95611-0

www.autohaus-brenk.de

Gemeinschaft der Siedler und Eigenheimer (GSE) und die SG Eigenhandbau

Sicherheit in und um das Haus

Aus aktuellem Anlass haben die Gemeinschaft der Siedler und Eigenheimer (GSE) und die SG Eigenhandbau kurzfristig einen Vortrag über den „Schutz vor Einbrechern" organisiert. Der Sicherheitsbeauftragte des Verbandes Wohneigentum Ralf Mikitta erläuterte in lebhaftem Vortrag, illustriert mit Videos, wie Einbrecher vorgehen und was man selbst tun kann, um ihnen ins „Handwerk" zu pfuschen.

Zum Auftakt referierte Mikitta einige Fakten: 2012 gab es bundesweit 144.000 Wohnungseinbrüche, Tendenz steigend. Alle vier Minuten findet ein Einbruch statt, alle zehn Minuten ein Raubüberfall; alle 15 Minuten ein Gewerbeeinbruch. 70 % der Wohnungseinbrüche gelingen über die Terrasse oder gekippte Fenster; 14% über schlecht gesicherte Haustüren; 7% über nicht gesicherte Lichtschächte. Neben der Beschaffungskriminalität sind es vor allem organisierte Banden, die immer häufiger tagsüber einsteigen. Dabei gibt es leider die Tendenz, dass Einbrecher immer rücksichtsloser vorgehen.

Mikitta, wie übrigens auch die polizeiliche Präventionsstelle gegen Einbruch, sieht drei wichtige Schutzstrategien:

1. Mechanische Sicherungen anbringen (abschließbare Fenstergriffe, Vergitterung von Lichtschächten). Beim Fenster- und Türenaustausch Pilzkopf-Verriegelungsbeschläge verwenden, damit Einbrecher nicht einfach aufhebeln können. Die nachträgliche Umrüstung ist jedoch sehr teuer.
2. Installation einer Alarmanlage, die den Raum auf Druckveränderung und Glasbruch überwacht (es gibt sehr gute Drahtlossysteme, wobei er von den Systemen abrät, die über Baumärkte vertrieben werden).
3. Wachsamkeit der Nachbarn.

Rauchmelderpflicht

Auch Baden-Württemberg führt die Rauchmelderpflicht ein - im Wohnungsbestand muss nachgerüstet werden! In jedem Zimmer, in dem geschlafen wird, in Fluren und im Treppenhaus muss je ein Melder angebracht werden. Die Gefahren durch Rauch sind immens: Pro Jahr sterben ca. 600 Menschen, aber 10-mal so viele erleiden schwere bis schwerste Schäden. Im Haushalt entstehen Brände sehr häufig (60%) durch Wäschetrockner und durch überlastete Stromleitungen.

Eine Bemerkung von Mikitta: Rauchmelder unter € 20,00 sind keine guten Melder. Alle fünf Jahre sollten sie sowieso ausgewechselt werden.

Roland J. Schimanek

KURT WESCH
Steinmetzbetrieb
Inhaber Stefan Ernst
Grabmale • Sonnenuhren • Skulpturen
Treppen • Simse
Haid-&-Neu-Straße 21 76131 Karlsruhe
info@wesch-natursteine.de

Bestattungsinstitut Stadt Karlsruhe
Das Institut Ihres Vertrauens
www.bestattungen-karlsruhe.de
Karlsruhe
Haid- u. Neu-Straße 39
AM HAUPTFRIEDHOF
☎ 964 133
TAG + NACHT
• Bestattungen aller Art
• Überführungen, In- und Ausland
• Bestattungs-Vorsorge
• Erledigung aller Formalitäten

sbk.org/karlsruhe

Leonie macht den Unterschied

leonie.buettner@sbk.org,
Kundenberaterin in Karlsruhe

Wir finden, eine Krankenkasse muss persönlich sein. Und nicht privat.
Deshalb haben Sie bei der SBK einen persönlichen Kundenberater als festen Ansprechpartner vor Ort. Der setzt sich schnell und unkompliziert für Sie ein – egal was passiert. So können wir aus Leistungen genau die Lösungen machen, die Sie brauchen. Lernen Sie uns jetzt kennen. **Kein Zusatzbeitrag bis 2015.**

SBK
Siemens-Betriebskrankenkasse
Geschäftsstelle Karlsruhe
Siemensallee 84
76187 Karlsruhe
Tel.: 0721 530743-200

Starke Leistung. Ganz persönlich.

Kundenmonitor Deutschland

SBK

SG Siemens

Sensationeller Erfolg beim Int. Top Fighter Karate Cup

Christopher Mack holt Gold für die SG Siemens Karlsruhe

Ende September fand im hessischen Höchst der TOP FIGHTER KARATE CUP statt. Christopher Mack gewann alle Vorkämpfe und zog ins Finale ein. Hier konnte er mit 3:2 Kampfrichterstimmen die Goldmedaille gewinnen. Nach drei Jahren

Christopher Mack beim Laufen seiner Kata im Finale.

Training als Leistungssport mit Athletik-Trainer Georg Baur ist dies das erste Gold für den Landeskaderathleten, das er sich durch seinen harten Trainingsfleiß auch verdient hat.

Erfolgreiche Dan-Prüfungen bei der SG Siemens Karlsruhe

Mitte Oktober traten 13 Prüflinge zu ihren Dan-Prüfungen an. Zehn Prüflinge erwarben ihren ersten Dan (Meistergrad), während zwei Prüflinge ihren 2. Dan und ein Prüfling ihren 4. Dan erreichten.

Die Prüflinge mit den Prüfern

Den 1. Dan erreichten neben Dominik Bless, Niklas Weber, Umar Welt, Jürgen Spitzer, Björn Kieninger, Ronald Pallmer und Ludwig Lampert von der SG Siemens auch Michael Alexander vom Budo-Club Karlsruhe ebenso wie Ralf Grether und Antonino Coticelli vom Karate-Do Eggenstein-Leopoldshafen. Die Prüfung zum 2. Dan bestanden Wolf-Dieter Becker und Klaus Griesbaum von der SG Siemens, Gerlinde Kollmer von der SG Siemens wurde der 4. Dan verliehen.

Ludwig Lampert

Erster Präventionstag der SG Siemens begeistert Kinder und Jugendliche

30 Teilnehmer zwischen 11 und 18 Jahren nutzten das Aufklärungsangebot

Ende Oktober wurde der erste Präventionstag der Sportgemeinschaft Siemens Karlsruhe e.V. von Jugendvorstand Christopher Mack ins Leben gerufen. Die Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 11 und 18 Jahren folgten neugierig der Einladung.

Mit diesem Pilotprojekt ergriff Organisator Mack die Initiative, die Vereinsmitglieder zielgruppengerecht über die Themen Alkohol und Social Media aufzuklären. Unterstützt von den beiden Gastreferenten Frank Milbich und Christoph Weinmann konnte der Präventionstag gestaltet werden. Bereits die große Rückmeldung bestätigte das Interesse der jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilneh-

mer, sodass die maximale Teilnehmerzahl erreicht und das Angebot letztendlich um zwei Vorträge erweitert wurde.

Am Vormittag trafen sich alle Beteiligten in der Gymnastikhalle. Die Kinder und Jugendlichen wurden in zwei Gruppen nach dem Alter 11-13 und 14-18 Jahre aufgeteilt. Die jüngere Gruppe erlebte zunächst den interaktiven Vortrag von Christoph Weinmann, der sich ehrenamtlich in Karlsruhe für den Datenschutz und den richtigen Umgang von sozialen Medien einsetzt. Die Kids erarbeiteten zusammen mit dem Referenten verschiedene Regeln und Verhaltensweisen, wie man sich im Internet schützen kann. Dabei bekamen die Teilnehmer einige Tipps und Infomaterial für den sicheren Umgang mit dem Internet an die Hand.

Die zweite Gruppe hörte währenddessen aufmerksam Frank Milbich zu, als er den Jugendlichen aus seinem Leben berichtete. Er spricht aus eigener Erfahrung, da er selbst 30 Jahre lang Alkoholiker war. Durch seine ehrliche und offene Art fesselte und überzeugte er gleichermaßen. Die Teilnehmer konnten Herrn Milbich alle ihre Fragen zum Thema Alkohol stellen – und diese wurden offen und direkt beantwortet. Für einige Jugendliche war bereits nach diesem Gespräch klar, dass sie so etwas selbst nie erleben wollen.

Nach den zwei interessanten Vorträgen und dem durchweg positiven Feedback der Teilnehmer steht für Jugendvertreter Christopher Mack bereits fest: „Es war ein gelungener Präventionstag, der im nächsten Jahr ganz sicher wiederholt wird".

Christopher Mack

FÄCHERBAD

Schwimmhalle mit Sauna-Paradies:

Für Ihre Fitness und Ihre Gesundheit!

Alle Infos im aktuellen Flyer Herbst 2013

Glückliche Gesichter an Weihnachten: Geschenkgutscheine vom Fächerbad

Fächerbad Karlsruhe
Am Sportpark 1
76131 Karlsruhe
Tel. 0721/96701-20
info@faecherbad.de
www.faecherbad.de

Fassade - Raum - Boden

Alles wird gut!

Seniorenfreundlicher Service

Fassade
Anstriche – Putze – Fassadenreinigung - Wärmedämmung - Gerüst

Raum
Anstriche – Tapezierarbeiten – Putze Schmucktechniken - Schimmelsanierung

Boden
Teppichböden – Kunststoff- u. Designböden – Laminat u. Fertigparkett –

MALER-MEISTER ALSHUT
Fassade - Raum - Boden

Im Husarenlager 10 76187 Karlsruhe
Fon 0721 564756 Fax 0721 564187
info@maler-alshut.de www.maler-alshut.de

Sensationeller Erfolg beim 28. internationalen Weinheimer Burgenturnier:

4 x 1. Platz, 5 x 2. Platz, 1 x 3. Platz für die Karatekas der Sportgemeinschaft Siemens Karlsruhe

Die 28. Auflage des internationalen Weinheimer Burgenturniers fand am 09.11.2013 statt. Insgesamt waren ca. 350 Teilnehmer am Start, das Turnier gilt als das größte Karate-Turnier in Süddeutschland, die Teilnahme ist verbandsoffen. Die jungen Karatekas der SG Siemens nehmen an solchen Turnieren gerne teil, um sich mit anderen Karatekas ihrer Altersklasse zu messen. 8 Karatekas der SG Siemens machten sich am Samstagmorgen auf den Weg nach Weinheim, Dominik Bless, Felix Goos, Raphael Klumpp, Sami Maliha, Alexandra Maxim, Daniel Schüttpelz, Niklas Weber und Umar Welt. Gemeldet hatten Sie sowohl in der Kategorie Kata wie in der Kategorie Kumite Einzel und Mannschaft. Das Finale Jugend U18 bis 65kg erreichten nach souveränen Vorrundensiegen Niklas und Felix, das Finale Leistungsklasse bis 75kg bestritten Umar und Sami, Umar und Niklas trafen dann noch im Finale Junioren bis 75kg aufeinander. Ebenfalls ins Finale ihrer Leistungsklasse zogen Dominik Bless und Alexandra Maxim ein. Die Kumite Mannschaft der SG Siemens, die aus Niklas, Sami und Umar bestand, erreicht ebenfalls das Finale. Als Ergebnis kamen die Karatekas mit folgenden Ergebnissen nach Karlsruhe zurück:

Dominik Bless	1. Platz Kata Einzel, Jugend
Felix Goos	2. Platz Kumite Einzel, Jugend U18, -65kg
Raphael Klumpp	3. Platz Kumite Einzel, Kinder U 12, -35kg
Alexandra Maxim	2. Platz Kumite Einzel, Jugend U 18, +53kg
Sami Maliha	2. Platz Kumite Einzel, Leistungsklasse, -75kg
Niklas Weber	1. Platz Kumite Einzel, Jugend U 18, -65kg
Niklas Weber	2. Platz Kumite Einzel, Junioren, -75kg
Umar Welt	1. Platz Kumite Einzel, Junioren, -75kg
Umar Welt	1. Platz Kumite Einzel, Leistungsklasse, -75kg
Umar Welt, Sami Maliha und Niklas Weber,	Kumite Team Leistungsklasse, 2. Platz

Bundeskampfrichter und Dojo-Leiter Günther Schleicher war als Chefkampfrichter im Einsatz und konnte nebenbei so manchen Erfolg seiner Schützlinge direkt verfolgen, betreut wurden die Wettkämpfer von Thomas Weber und Roland Bless.

Die SG Siemens ist stolz auf ihre Karatejugend und freut sich mit diesen.

Ludwig Lampert

Tennisclub Karlsruhe-West

Beim Tennisverein Karlsruhe-West ist die Freiluftsaison zu Ende gegangen. Kinder und Jugendliche, die sich zum Wintertraining angemeldet hatten, und auch einige Aktive trainieren nun in der Halle der Turnerschaft Mühlburg weiter, um für die nächste Saison bereit zu sein.

Der Tennisclub hat mit seinen Jugend- und Erwachsenenmannschaften wieder eine erfolgreiche Saison absolviert. Zum ersten Mal trug der TC Karlsruhe-West ein eigenes Leistungsklassenturnier aus, das bei Spielern und Zuschauern viel Anerkennung fand. Ende September fanden bereits zum dritten Mal die Jugendkreismeisterschaften auf unserer Anlage statt, bei der auch zwei Jugendliche unseres Vereins sehr erfolgreich abschlossen. Durch die Mithilfe der vielen Vereinsmitglieder lief das Turnier wieder reibungslos ab und sorgte für viel Begeisterung.

Während der Winterzeit finden auf der Anlage Reparatur und Instandhaltungsarbeiten statt. So wird die Entwässerung auf einigen Plätzen verbessert, die Ballfangzäune werden erneuert und Einfassungen angebracht, um den Unkrautwuchs einzudämmen. So erwartet uns nächstes Jahr wieder eine schöne und gepflegte Tennisanlage.

Elke Eisold

Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V.

Kinder- und Jugendturnen in der Drais-Realschule am Montag

Das Turnen für Kinder und Jugendliche von 6-12 Jahren findet immer montags von 18:15-19:45 Uhr in der Sporthalle der Drais-Realschule, Tristanstr. 1 statt. Unter der neuen Übungsleiterin Saskia Reich und Helferin Clara Dölp wird neben dem

Turnen an Geräten auch das Bodenturnen trainiert. Die Freude an der turnerischen Bewegung steht im Mittelpunkt des Sportangebots. Den letzten Auftritt hatte die Gruppe an der Mühlburger Sportgala. Die Gruppe freut sich über interessierte Kinder und Jugendliche, die jederzeit zu einer Schnupperstunde herzlich willkommen sind.

Fitness-Gymnastik Frauen Ü60 in der Nordweststadt mit neuer Uhrzeit

Seit Anfang November treffen sich die Damen Ü60 dienstags um 19:00 Uhr in der kleinen Sporthalle des Humboldt-Gymnasiums in der Nordweststadt zur Fitness-Gymnastik. Nach der Erwärmung steht die Dehnung und Kräftigung der verschiedenen Muskeln an, wie Arme, Rücken, Bauch oder Knie, bevor die Stunde mit einem gemeinsamen Abschluss endet. Neben dem Training finden Ausflüge und weiteren gesellige Aktionen statt. Ein Einstieg oder Schnuppern ist für Interessierte jederzeit möglich.

Holger Flemmig

Wir gratulieren!

Verleihung des Tierschutzpreises Baden-Württemberg 2013 an Hans Dieter Rühle

Vor drei Jahren hat Hans Dieter Rühle, der Chef von Nelly´s Futterkiste, den „Karlsruher Tiertisch e.V." ins Leben gerufen. Hier werden bedürftige und in Not geratene Tierhalter mit kostenlosem Futter und Zubehör unterstützt. Gerade bedürftige Personen haben in der Regel eine sehr enge Bindung zu ihren Tieren. Der Verein gewährt auch finanzielle Hilfe für erforderliche Behandlungen erkrankter Tiere.

„Der Karlsruher Tiertisch hat sich mit der Gründung einer Initiative darum verdient gemacht, dass in finanzielle Notsituationen geratene Mitbürger ihre Tiere behalten können", sagte Verbraucherminister Alexander Bonde bei der Preisverleihung in Stuttgart. Der Tierschutzpreis des Landes Baden-Württemberg sei eine Anerkennung für herausragende ehrenamtliche Tätigkeiten im Tierschutz und für beispielhafte Tierhaltungsformen. „Die Tätigkeit der Preisträger soll dabei auch Beispiel und Vorbild für alle Bürger sein, sich für den Tierschutz in vielfältiger Weise einzusetzen", so Bonde.

Sph

Die tüchtige Unbekannte

Austausch alter Heizungspumpen spart Strom und Geld

Neben Erdgas oder Öl verbraucht eine Heizung auch Strom für die Heizungspumpe. Diese Pumpen halten den Kreislauf des Heizwassers vom Kessel zu den Heizkörpern in Gang. Alte Pumpen sind oft unerkannte Stromfresser. Sie arbeiten meist geräuschlos im Dunkeln und viele wissen überhaupt nichts von ihrer Existenz. Trotz eines funktionierenden Heizkessels würde die Wohnung oder das Haus ohne Heizungspumpe im Winter kalt bleiben. Tagaus, tagein ist die tüchtige Unbekannte in Heizungskellern im Einsatz, aber wie hoch ihr Stromverbrauch und die damit verbundenen Kosten sind, wissen die wenigsten.

„Vor allem alte „ungeregelte" Heizungspumpen verbrauchen erhebliche Mengen Strom. Moderne Hocheffizienzpumpen mit dem Energielabel A sparen im Vergleich dazu bis zu 80 Prozent Strom und machen sich so schnell bezahlt", sagt Andreas Barth, Leiter der Stadtwerke-Kundenberatung.

Die Umwälzpumpe ist das Herz einer jeden Heizanlage: Sie hält den Kreislauf des Heizwassers in Schwung, der die Wärme vom Kessel zu den Heizkörpern transportiert, abgekühlt zum Wärmeerzeuger zurückfließt und in ihm wieder erhitzt wird. Solange die Heizung für Wärme sorgt, so lange wälzt die Pumpe das Wasser im Rohrnetz um. Da kommen pro Heizperiode bis zu 6.000 Betriebsstunden zusammen. Es macht sich deshalb schnell bezahlt, mit dem Stromsparen dort zu beginnen.

Stadtwerke belohnen den Austausch

Durch das 1.000-Pumpen-Tausch-Programm der Innung für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik Karlsruhe-Bruchsal gibt es eine elektronische Heizungspumpe für Ein- oder Zweifamilienhäuser zum **Festpreis von 320 €**. Zusammen mit dem Förderzuschuss der Stadtwerke Karlsruhe in Höhe von **50 €** kostet der Einbau einer neuen effizienten Heizungspumpe nur noch 270 €.

INFO

Infos zum 1.000-Pumpen-Tauschprogramm unter www.shk-karlsruhe-bruchsal.de. Für Fragen und Beratung sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke-Kundenberatung, Kaiserstraße 182, kompetente Ansprechpartner. Telefonische Infos gibt es unter der Nummer 599-2222, per Mail unter kundenberatung@stadtwerke-karlsruhe.de oder im Internet unter www.stadtwerke-karlsruhe.de – Service – Förderprogramme. Hier gibt es auch einen Link zu den Förderprogrammen der öffentlichen Hand.

Stadtwerke Karlsruhe

ERDMANN IMMOBILIEN
IHR PARTNER FÜR VERMIETUNG UND VERKAUF
Gerne stellen wir Ihnen unser Fachwissen zur Verfügung und beraten Sie kostenlos und unverbindlich.
Wir freuen uns auf Ihren Kontakt!
Tel. 07 21 - 9 68 31 95
Mobil 01 51-26 65 12 59
Bienwaldstraße 15
76187 Karlsruhe, NW-Stadt
erdmann.immo@arcor.de

Gerhard Erdmann
Fachwirt für GM
Immobilienmakler

a|m|medienservice

Heizungspumpe

Ein Tausch, der sich lohnt

- Erhebliche Senkung der jährlichen Stromkosten
- Einsparung durch effizientere Wärmeverteilung
- Aktiver Beitrag zum Klimaschutz

Jetzt 50 € Zuschuss sichern!

Nähere Infos unter Telefon 599 - 2222 oder in unseren Kundenberatungen
www.stadtwerke-karlsruhe.de

STADTWERKE KARLSRUHE
VERSORGUNG MIT VERANTWORTUNG

Wir gratulieren im Jan. und Febr.

60 Jahre
Elfie Mössinger
Hans-Jürgen Buch

65 Jahre
Hartmut Eisenträger
Katharina Remmler
Jürgen Demke

71 Jahre
Dagmar Schön

72 Jahre
Marija Jovic
Rudolf Blank

73 Jahre
Christel Forneck
Günter Seiler
Björn Sesemann

74 Jahre
Harry Köhn

75 Jahre
Reinhold Nord
Hagen Hofmann

76 Jahre
Dora Vogt
Helmut Leibhammer

77 Jahre
Wilhelm Wilmsen
Anneliese Schneider

78 Jahre
Christa Gromann
Konrad Haug
Roland Gröner

79 Jahre
Renate Lehmann-Waldau
Josef Westermayer

80 Jahre
Margarete Schubert

81 Jahre
Edith Gfrörer

82 Jahre
Horst Lübke
Dieter Küchlin

83 Jahre
Adam Roth
Gisbert Rölz

84 Jahre
Wilhelm Reiss
Hans Roth
Karl Koppi

85 Jahre
Elfriede Waldhofer
Franz Hering

86 Jahre
Ernst E. Mortsiefer

87 Jahre
Ruth Röhrich

88 Jahre
Kurt Gauly
Günter Scheunemann

91 Jahre
Elisabeth Michel

99 Jahre
Rosel Hillert

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder
Hedwig Jacksteit
Katharina Weitzel
Marianne Höger
Hedwig Ertle
Michael Scheer

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Melanie Baris, Tanja Boltz-Graf,
Thomas Heimhalt, Klaus Senger
und Heike Weißer

Der Medienbus ...

... kommt donnerstags
von 16.00 bis 17.30 Uhr
in die Landauer Straße,
und zwar am
28. November,
5., 12., 19. Dezember 2013.

Adresse
Medienbus
Markgrafenstraße 14, 76137 Karlsruhe
Tel.: 0721 - 133 - 42 75
Tel.mobil.: 0151 - 29 206 289

Kleinanzeigen

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!
Möchten Sie etwas verkaufen/verschenken oder suchen Sie etwas? Wir bieten Ihnen kostenlos 3 Zeilen an. **Interessiert?** presse@ka-nordweststadt.de

Zwei-Zimmer-Wohnung in ruhiger Lage in der Nordweststadt, Neureut oder Knielingen für zwei Personen gesucht. Melanie Baris, Tel. 0721 / 71 799

Veranstaltungskalender

Termine bitte schriftlich an presse@ka-nordweststadt.de

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter/Veranstaltungsort
Sa, 23.11. So, 24.11.	14-17 Uhr 11 Uhr	Adventsmarkt	Pfarrsaal von St. Konrad Hertzstraße
So, 24.11.	10 Uhr	Patrozinium und Ministrantenaufnahme	St. Konrad, Hertzstraße
Mo, 25.11.	16.00 Uhr	Führung durch die Ausstellung „Ein Stadion schreibt Fußballgeschichte“	Haus Karlsruher Weg
Fr, 29.11.	14 Uhr	Adventskranzverkauf	Jakobus-Gemeindezentrum
Sa, 30.11.	9-13 Uhr	Weihnachtsmarkt	Humboldtgymnasium
So, 1.12.	11 Uhr	Adventsbasar	Hl. Kreuz, Reinmuthstraße
So, 1.12.	11 Uhr	Kirchenwahl	Jakobus-Gemeindezentrum
So, 1.12.	14.00 Uhr	Gemeindebazar	Jakobus-Gemeindezentrum
Mo, 2.12.	**18.30 – 19.30 Uhr**	**Bürgersprechstunde**	**Geschäftszimmer der BG, Friedrich-Naumann-Str. 33**
Fr, 6.12.	**11.00 - 12.30 Uhr**	**Trauercafé**	**Geschäftszimmer BG Friedrich-Naumann-Str. 33**
Sa. 7.12.	9.00 Uhr	Marktcafé der Petrus-Jakobusgemeinde	Walther-Rathenau-Platz
So, 8.12.	17.00 Uhr	Adventskonzert	St. Bonifatius-Kirche, Sophienstraße
So, 15.12.	17.00 Uhr	Neue geistliche Lieder	St. Peter und Paul, Mühlburg
So, 15.12.	18.00 Uhr	Konzert mit Colette Sternberg: Lieder und Duette aus aller Welt	Jakobuskirche, Trierer Str. 6
Mi, 18.12. Fr, 20.12.	16.00 Uhr 20.00 Uhr	Gottesdienst und Weihnachtsmarkt Auszeitgottesdienst	Haus Karlsruher Weg Kapelle Haus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Str. 33
Sa, 21.12.		Weihnachtskonzert der Koreanischen Gemeinde	Jakobuskirche
Do, 9.1.	18.30 Uhr	Bau-Café der Petrus-Jakobusgemeinde	Jakobus-Jugendraum
Fr, 10.1.	**11.00 - 12.30 Uhr**	**Trauercafé**	**Geschäftszimmer BG Friedrich-Naumann-Str. 33**
So, 13.1.	**18.30 Uhr 19.30 Uhr**	**Bürgersprechstunde**	**Geschäftszimmer BG Friedrich-Naumann-Str. 33**
So, 19.1.	10.00 Uhr	Gottesdienst zur ökum. Bibelwoche	St. Matthias
So, 19.1.	18.00 Uhr	Konzert mit Colette Sternberg	Jakobuskirche
Do, 23.1.	18.30 Uhr	Bau-Café der Petrus-Jakobusgemeinde	Jakobus-Jugendraum
Fr, 24.1.	20.00 Uhr	Auszeitgottesdienst	Kapelle Haus Bethlehem
Sa, 25.1.	18.30 Uhr	Ökumenischer Bibelabend zum Abschluss der ökum. Bibelwoche	St. Matthias

Sph

Redaktionsschluss für Heft Nr. 1/2014 ist am 9.01.2014. Das Heft erscheint am 24.01.2014

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Friedrich-Naumann-Strasse 33, 76187 Karlsruhe

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Name/Vorname | Geburtsdatum

Straße | PLZ/Wohnort

Telefon | E-Mail

Ich verpflichte mich, einen Beitrag in Höhe von ____ Euro zu bezahlen.
(Der Mindestbeitrag beträgt 10 € jährlich)

☐ Mit einer Veröffentlichung des Beitritts im Bürgerheft „Die Nordweststadt" bin ich einverstanden.

☐ Ich bin mit der Veröffentlichung meines Geburtstages einverstanden.

Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubigeridentifikationsnummer: DE89BGM00000620913

Ich ermächtige die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V., vereinbarte Zahlungen mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber) | Straße und Haus

Straße und Hausnummer | Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut | BIC

DE __|____|____|____|____|__

IBAN

Datum und Ort | Unterschrift

Feiern Sie mit uns die Neueröffnung!

Endlich noch entspannter einkaufen. Bei Ihrem REWE.
Frisch, inspiriert und mit cleveren Services.
Lassen Sie sich begeistern.

Am Donnerstag, 5. Dezember ab 7 Uhr, REWE Lannert oHG in Karlsruhe-Nordweststadt, Josef-Schofer-Str. 14.

REWE
Besser leben.

Sie möchten erfolgreich Ihre Immobilie verkaufen?

Lehnen Sie sich entspannt zurück und gehen Sie auf Nummer sicher.
Den Rest erledigen wir für Sie!

Wir liefern Ihnen fachlich kompetente Beratung, marktgerechte und kostenlose Einschätzung Ihrer Immobilie, dabei garantieren wir Ihnen absolute Diskretion sowie eine banksichere Abwicklung.

Sparen Sie Zeit und Geld.

Volksbank Baden-Baden • Rastatt eG

actionade
Immobilien & Versicherungen GmbH
Tochtergesellschaft der
Volksbank Baden-Baden · Rastatt eG

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Ihr Ansprechpartner:
Herr Thomas Geiger
Tel.: 07222 / 14-545
Kaiserstraße 74
76437 Rastatt
tgeiger@vb-babara.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Der Karlsruher Polsterfachmarkt der Superlative

POLSTER KNALLER

JETZT IST KLAR, WO MAN IN KARLSRUHE POLSTER KAUFT!

In vielen verschiedenen Lederfarben erhältlich!

Eckgruppe,
Bezug echt Leder, best. aus:
Sofa 2,5-sitzig mit Rückenverstellung
Armteil links Kombielement 1,5-sitzig
mit Rückenverstellung und Anstell-
hocker rechts. Ohne Hocker u. Kissen.

Echtes Leder

POLSTER KNALLER

Eckgruppe, echt Leder **1875,-**

Die Attraktion in Knielingen:

Möbel Kiefer Polsterland

76187 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstr. 81
Tel.: 07 21/920 999 52

S5
Straßenbahn-Haltestelle Herweghstraße. Direkt vor dem Eingang!

Öffnungszeiten: Mo. – Mi. 9.30 – 18.30 Uhr • Do. – Fr. 9.30 – 20.00 Uhr • Sa. 9.30 – 16.00 Uhr